

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 13.4.2018
97. Jahrgang | Nr. 15

Sächsiliiute: Der Zürcher Grossanlass mit Riehernern und einem Bettinger

SEITE 2

Sportpreis: Gemeinde Riehen ehrt die Taekwondo-Schule Riehen

SEITE 3

Volleyball: Schlechter Start des KTV Riehen in die Auf-/Abstiegsrunde

SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

JUBILÄUM Der Verein Pro Csik feierte an der Generalversammlung sein 25-jähriges Bestehen

Die Riehener Rumänienhilfe im Wandel der Zeit



Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung am 10. September 1995 durch Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann und Bürgermeister Csödö Csaba.



Ein Blick in den Bürgersaal, wo in den Anfangsjahren die für Csíkszereda bestimmten Hilfsgüter sortiert und in Kartonschachteln verpackt wurden. Fotos: zVg



Der frisch gewählte Vorstand von Pro Csik mit (von links) Peter Pantli, Dorothee Duthaler, Regula Ringger, Rolf Kunz und Christoph Bossart auf einer Terrasse beim Haus zum Wendelin. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Anlässlich der Generalversammlung von Pro Csik blickte Vereinspräsident Rolf Kunz auf die 25-jährige Vereinsgeschichte zurück und sprach über den Wandel der Riehener Rumänienhilfe.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Am vergangenen Montag fand im Haus zum Wendelin die Generalversammlung des Vereins Pro Csik statt, der sich für Riehens rumänische Partnerstadt Csíkszereda engagiert. Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums blickte Vereinspräsident Rolf Kunz in einem kenntnis- und detailreichen Vortrag auf die Riehener Rumänienhilfe zurück, die bereits einige Jahre vor der Vereinsgründung begonnen hatte.

Erhalt rumänischer Dörfer

Im Jahr 1989, kurz vor dem Sturz der Ceaușescu-Diktatur, folgte die Gemeinde Riehen einem Aufruf der kurz zuvor gegründeten «Opération Villages Roumains», sich gegen die damals vom rumänischen Regime geplante und bereits begonnene Zerstörung der traditionellen rumänischen Dörfer zu richten. Der Riehener Gemeinderat unterzeichnete darauf am 9. November 1989 eine Solidaritätserklärung zu Gunsten der rumänischen Stadt Miercurea Ciuc/Csíkszereda.

Dann überschlugen sich die Ereignisse. Nach einem Volksaufstand wurden Nicolae Ceaușescu und seine Frau Elena Ceaușescu auf der Flucht

verhaftet und am 25. Dezember 1989 nach einem Schnellverfahren hingerichtet. Die Riehener Behörden nahmen Kontakt auf zu ihrer designierten Partnerstadt und am 6. Oktober 1990 machte sich ein erster Hilfsgütertransport auf den Weg nach Rumänien. Dort wurde der rumänische Verein «Asociația Riehen» gegründet, um die Hilfe vor Ort zu koordinieren und die ordnungsgemässe Verteilung der Hilfsgüter sicherzustellen, denn der Kontakt zu den Stadtbehörden war in diesen Anfangsjahren kaum möglich.

Im Dezember 1992 bewilligte der Riehener Einwohnerrat eine Budgetposition für die Riehener Rumänienhilfe und am 2. November 1993 erfolgte die Gründung des Vereins «Riehen hilft Rumänien», um in enger Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden die Rumänienhilfe zu organisieren.

Partnerschaftsvertrag 1995

Erste Vereinspräsidentin war die damalige Gemeinderätin Madeleine von Wolff, Kassier wurde Christoph Bossart, der dem Vorstand nach wie vor angehört, der heutige Vereinspräsident Rolf Kunz, damals Abteilungsleiter auf der Gemeindeverwaltung, amtierte als Delegierter der Gemeinde.

Ein Meilenstein war dann die Unterzeichnung einer gegenseitigen Partnerschaftserklärung im Rahmen der Riehener Gewerbeausstellung am 10. September 1995 durch Bürgermeister Csödö Csaba aus Csíkszereda und den damaligen Riehener Gemeindepräsidenten Gerhard Kaufmann. Die Beziehungen intensivierten sich und auf Aufforderung der Riehener Seite begannen auch die Verantwort-

lichen vor Ort, ihre Bedürfnisse und Projektideen zu formulieren.

Seither habe sich viel getan, erzählte Rolf Kunz. Sei es in den Anfangsjahren vor allem um die Sammlung und Lieferung von Hilfsgütern gegangen – die Riehener Bevölkerung spendete grosszügig und die Waren wurden in einem eigens dafür eingerichteten Lager gesammelt und später für den Versand bereitgemacht – habe sich die Hilfe kontinuierlich zu einer Hilfe zur Selbsthilfe entwickelt. Die Hilfsgütertransporte sind schon vor Jahren eingestellt worden. Man finanzierte in Csíkszereda den Kauf und die Sanierung des Tell-Hauses, das zunächst als Lager und Laden diente und heute ein Tagesheim für Betagte sowie einen Spitex-Stützpunkt beherbergt. Man unterstützte Schulen, finanzierte Zusatzrenten, organisierte Mittagstische. Man half beim Aufbau des Waldschulheims in Pottyond, wo heute zahlreiche Schul- und Ferienlager stattfinden und wo die Jugend in ländlicher Umgebung für die Natur sensibilisiert wird. Und vieles mehr.

Eine Stadt der Szekler

Csíkszereda (rumänisch Miercurea Ciuc, deutsch Szeklerburg) ist der ungarische Name von Riehens Partnerstadt in Rumänien. Sie liegt auf einem Hochplateau zwischen den Bergketten der Csikberge und des Harghita-Gebirges und zählt rund 39'000 Einwohner (Stand 2011). Die Bevölkerung setzt sich zu 82 Prozent aus ungarischsprachigen Szeklern, zu 17 Prozent aus Rumänen und zu einem Prozent aus Roma zusammen. Das ab Ende des 9. Jahrhunderts von

Ungarn besiedelte Siebenbürgen besass Jahrhunderte lang einen autonomen Status und wurde 1867 Teil Ungarns. Im Jahr 1920 wurde ganz Siebenbürgen offiziell Rumänien zugeschlagen. Bis auf einen kurzen Unterbruch – in den Kriegsjahren 1940–44 erfolgte eine Rückkehr zu Ungarn – ist Siebenbürgen seither ein Teil Rumäniens, das 2010 Mitglied der Europäischen Union geworden ist.

Die EU ermöglichte dem neuen Mitgliedstaat einen bedeutenden Ausbau der Infrastruktur. Die soziale Not hat sich dabei in vielen Gegenden Rumäniens aber kaum gebessert. «Mit dem EU-Beitritt Rumäniens ist die Rumänienhilfe, wie wir sie heute betreiben, keineswegs obsolet geworden», betonte Rolf Kunz in seinem Vortrag, «sie hat sich ganz einfach gewandelt und orientiert sich heute vermehrt an Projekten, die aus der Bevölkerung Csíkszeredas selber kommen.» Wie wertvoll die Riehener Partnerschaft nach wie vor sei, habe jüngst eine unabhängige Studie gezeigt. Die Städtepartnerschaft sei eine Erfolgsgeschichte, die mit Riehener Hilfe geschaffenen sozialen Einrichtungen nähmen eine wichtige Funktion in Csíkszereda wahr und würden kompetent geführt. Sie seien auch Vorbilder für andere Einrichtungen und eine Reduktion oder ein Abbruch der Zusammenarbeit wäre schmerzlich, laute das Kurzfazit.

Eine gewisse Reduktion der Riehener Rumänienhilfe habe es allerdings in jüngster Zeit gegeben, führte Rolf Kunz weiter aus, weil die Gemeinde das entsprechende Budget aufgrund des Spardrucks um einen Drittel kürzen müssen. In diesem Zusam-

menhang habe auch der Verein Pro Csik neue Aufgaben übernommen. Weil aber gewisse Projekte inzwischen auch von rumänischer Seite finanziert werden könnten oder zum Teil auch obsolet geworden seien, laufe die Rumänienhilfe nach wie vor gut. Demnächst fänden Gespräche mit den neuen Verantwortlichen der Gemeinde über die zukünftige Ausrichtung der Riehener Rumänienhilfe statt.

Neue Vorstandsfrau

Die Vereinsgeschäfte von Pro Csik, wie sich der Verein «Riehen hilft Rumänien» heute nennt, waren schnell erledigt. Die Jahresrechnung schloss – dank ungewöhnlich hoher Spenden – knapp im Plus. Für die zurückgetretene Brigitte Gieseck konnte mit Regula Ringger, die sich früher in der Rumänienhilfe Allschwils engagiert hatte und die inzwischen in Riehen wohnt, eine versierte Nachfolgerin in den Vorstand gewählt werden. Präsident Rolf Kunz, Kassier Peter Pantli sowie Christoph Bossart und Dorothee Duthaler wurden für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Mit grossem Dank verabschiedet wurde die scheidende Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. Ihr Ressort wird durch Gemeinderat Guido Vogel weitergeführt werden. Neue Delegierte der Gemeinde ist Cornelia Zürcher, die vor kurzem als Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales die Nachfolge von Anna Katharina Bertsch angetreten hat und an der GV interessierte Besucherin war. Nach dem Vortrag zur Vereinsgeschichte genossen die Gäste bei angeregten Gesprächen ein gemeinsames Nachtessen.

Reklameteil

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos

KULTURPREIS Preisübergabe am 1. Juni im Bürgersaal

Event mit vier Kulturschaffenden

rs. In diesem Jahr erlebt der Kulturpreis Riehen, der seit 1982 vergeben wird, eine Premiere. Die 35. Kulturpreisverleihung ehrt gleich vier Kulturschaffende miteinander und umfasst einen Zeitraum von zwei Jahren. Im vergangenen Jahr wurde die Preisverleihung für das Jahr 2016 nämlich sozusagen aufgespart und mit dem Preis für das Jahr 2017 zusammengelegt.

Die Namen der Preisträger für die beiden Jahre 2016 und 2017 wurden bereits im vergangenen November bekanntgegeben. Nun ist klar, wann und wo die Preisverleihung stattfin-

den wird: am Freitagabend, 1. Juni, im Bürgersaal des Gemeindehauses.

Mit der Vereinigung der beiden Jahrgänge kumuliert sich auch das Preisgeld auf 30'000 Franken. Es wird zu gleichen Teilen an vier junge Kulturschaffende mit Riehener Wurzeln vergeben, nämlich an die Tänzerin und Choreografin Ursula Nill, den Filmmacher Ares Ceylan, den Musiker David Fretz («Skinny Fresh») und den Grafiker und Fachmann für Visuelle Kommunikation Martin Stoecklin. Sie werden die Preisverleihung gestalten. Man darf also auf ein spartenübergreifendes kulturelles Erlebnis gespannt sein.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
21. 1. – 29. 4. 2018

Baselitz

fondationbeyeler.ch

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

Frische Spargeln aus Frankreich
weisse und grüne aus Cavillon

Heinz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



SÄCHSILÜUTE Riehener als Teil der Basler Delegation an der heutigen Eröffnung und am Umzug am Montag

Der Statthalter und die Trachtengruppe in Zürich

Mit 470 Erwachsenen und 160 Kindern schickt Basel so viele Delegierte an das Zürcher Sächsilüute wie noch kein Gastkanton zuvor. Darunter sind auch einige Riehener, die man im Dorf kennt – und ein Bettinger.

BORIS BURKHARDT

Die meisten Riehener, die heute zur offiziellen Eröffnung oder am kommenden Montag zum Umzug des Sächsilüute nach Zürich fahren, tun dies als Repräsentanten von Basler Organisationen, Vereinen und Institutionen. Der aktuelle Statthalter im Grosse Rat, Heiner Vischer, betont dies ausdrücklich: «Sicher fühle ich mich geehrt, dabei sein zu dürfen. Aber ich wurde nicht eingeladen, weil ich eine so tolle Person bin, sondern weil ich derzeit zufällig Vizepräsident der Legislative bin», sagt er ironisch. Er sei zusammen mit SP-Ständerätin Anita Fetz und Rheinhafen-Direktor Hans-Peter Hadorn von der Zunftgesellschaft zu Fraumünster eingeladen worden.

Mit grosser Begeisterung freut sich hingegen Marco Liechti auf den Anlass. Er ist Präsident des kantonalen Dachverbands Sport Basel und darf eine der grössten Gruppen der Basler Delegation anführen, auch wenn sie aus Platzgründen auf 30 Leute begrenzt ist: die Sportlerinnen und Sportler des Kantons aller Sportarten und Altersstufen. Zwölf von 63 Sportverbänden werden in der Delegation vertreten sein, darunter auch die Vereinigung Riehener Sportvereine. Liechti betont, dass ausserdem, so wie er selbst, Riehener als Mitglieder von Basler Vereinen oder Verbänden mitreisen.

Junge Basler Sportler am Kinderumzug

Es bedeute ihm sehr viel, den Basler Sport bei solch einer Gelegenheit zu vertreten: «So eine Einladung bekommst du nicht jeden Tag.» Erstmals in seiner Geschichte präsentiere Sport Basel im Sächsilüute-Umzug zehn Verbandsfahnen. Die Sportler hätten sich eigens Jacken mit dem Sport-Basel-Logo herstellen lassen. Er wäre gerne mit viel mehr Verbänden gegangen, sagt Liechti bedauernd. Aber immerhin darf Sport Basel gleich zwei-



Die Trachtengruppe Riehen wird als einzige offizielle Gruppe aus der Gemeinde nach Zürich fahren. «Die Einladung ist eine Ehre für uns», sagt Präsidentin Mirjam Gerber.

Fotos: zVg / Boris Burkhardt

mal laufen, denn am Sonntag nehmen die jungen Sportler am Kinderumzug teil. Aber auch alle anderen Kinder der Basler Delegation erhalten dafür Sportlerkleidung von Sport Basel.

Von der Einwohnergemeinde Riehen wird übrigens kein offizieller Vertreter dabei sein. Der Gemeinderat weilt an diesem Wochenende in Hamburg zur Verabschiedung der unterschiedlichen Mitglieder, wie Gemeindepräsident Hansjörg Wilde auf Nachfrage mitteilt. Das Datum des «Basler» Sächsilüute sei zwar hinlänglich bekannt gewesen, aber die Einladung erst später gekommen, erklärt er die vermeidbare Terminkollision. Als «echte» Vertreter Riehens fahren deshalb nur Mirjam Gerber und 13 weitere Mitglieder der Trachtengruppe nach Zürich. Sie treten dort als nomi-

nell einzige Gruppe aus Riehen auf. «Die Einladung ist schon eine Ehre für uns», sagt Präsidentin Gerber. Die Reise, die die Trachtengruppe mit dem Car geplant hat, ist zugleich ihr diesjähriger Jahresausflug.

Gemeindepräsident Götsch vertritt Bettingen

Als einziger Bettinger ist Patrick Götsch beim Sächsilüute dabei – sofern es nicht ebenfalls Bettinger gibt, die mit einem Basler Verein reisen, wovon der Gemeindepräsident keine Kenntnis hat. Er jedenfalls wurde von Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann als Vertreter der Gemeinde eingeladen, wie er berichtet. Allerdings wird Götsch nicht am Umzug am Montag teilnehmen, sondern nur an der offiziellen Eröffnung und Be-

grüssung des Gastkantons heute Abend. Er kenne bereits einige Basler Zünfte, erzählt er. Und freue sich nun, auch Zürcher Zünfte kennenzulernen.

So unterschiedlich Hintergründe und Vorfreude der teilnehmenden Riehener und Bettinger sind – sie haben alle eines gemeinsam: Keiner von ihnen hat je einen Sächsilüute-Umzug live erlebt. Die meisten führen den Werkgang als Grund an. «Da sind als Zuschauer doch nur Frauen erlaubt, die Blumensträuße werfen», versucht sich Statthalter Vischer etwas verunsichert in einer Erklärung. Und Gemeindepräsident Patrick Götsch hat den Umzug immerhin einmal am Fernseher mitverfolgt.

Einer, der es wissen muss, ist Martin Völlmy, Meister der Basler Zunft zu Spinnwettern. Er wird allerdings



Je schneller der Böögg explodiert, desto schöner der Sommer.

nicht in der Basler Delegation mitlaufen, wo ihn sein Stellvertreter Fred Senn vertreten wird, sondern als persönlicher Gast der Zürcher Zunft zu Zimmerleuten. Die beiden Zünfte vertreten dieselben Berufe aus dem Baugewerbe und sehen sich laut Völlmy regelmässig gegenseitig, zuletzt im vergangenen Jahr beim Besuch der Zürcher in Basel. «Aber das ist immer eine Frage der Sympathie zwischen den Zunftvorgesetzten», betont Martin Völlmy und fügt an: «Es bedeutet mir viel, an diesem Anlass teilzunehmen.» Das Sächsilüute sei schliesslich der populärste Anlass der Schweiz von sonst eher introvertierten Zünften: «In Basel haben wir Zünfte keinen öffentlichen Festtag mit Umzügen. Wir können für eine solche Gelegenheit höchstens auf ein Jubiläum hoffen.»

GRATULATIONEN

Frieda Madison-Stockhammer zum 95. Geburtstag

rz. Frieda Madison-Stockhammer feiert am Samstag 14. April 2018, bei guter geistiger und ansprechender körperlicher Gesundheit ihren 95. Geburtstag.

Noch täglich, wenn das Wetter es zulässt, stellt sich Frieda Madison hinter ihren Rollator und erkundet selbstständig Natur und Umgebung nahe ihres Pflegeheims Dominikushaus, in welchem sie seit zweieinhalb Jahren wohnt.

Frieda Madison-Stockhammer kam am 14. April 1923 in Ohlsdorf, Oberösterreich, zur Welt und wuchs mit sieben Geschwistern und ihren Eltern in ärmlichen Verhältnissen auf. Anfang der 1950er-Jahre kam sie in die Schweiz und arbeitete während fünf Jahren bei der Familie La Roche (heutiges Berowergut/Beyeler Museum) als Dienstmädchen. Dies war eine spannende und sehr schöne Zeit, von welcher Frieda Madison noch heute gerne ihren Kindern und Grosskindern erzählt.

In Riehen lernte Frieda dann auch ihren späteren Ehemann Roland kennen und heiratete 1955. In den Folgejahren kamen ihre zwei Kinder Edith und Klaus zur Welt. Sie war ihrer Familie eine sehr liebevolle und fürsorgliche Mutter und Ehefrau. Der frühe Tod ihres Ehemanns Roland war für sie nicht einfach. So nahm Frieda Madison-Stockhammer auch den folgenden Lebensabschnitt mit grosser Selbstständigkeit in Angriff.

Nun wird am Samstag gefeiert, mit ihren Kindern, Grosskindern und Ur-

grosskind Soel. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen der Angehörigen an und wünscht Frieda Madison-Stockhammer Gesundheit, Kraft und frohen Lebensmut.

Madeleine von Wolff zum 90. Geburtstag

Eigentlich hatte man zum 90. Geburtstag von Madeleine von Wolff ein fröhliches Zusammensitzen mit etwas gutem Teller und Glas geplant. Leider wurde die Freude auf eine festliche Feier wegen eines Sturzes abrupt zunichtegemacht. Die Jubilantin musste ihren Festtag im Universitätsklinikum Basel verbringen und erholte sich zurzeit im Adullam-Spital Riehen vom Unfall.

Madeleine von Wolff wurde am 20. März 1928 in Luzern geboren, wo sie auch ihre Schulzeit verbrachte. Anschliessend absolvierte sie in Fribourg und Basel ein Medizinstudium. Weil ihr besonderes Interesse den Kindern galt, absolvierte sie eine Spezialausbildung für Kindermedizin und eröffnete 1960 an der Aeusseren Baselstrasse in Riehen eine Arztpraxis. Später zog sie mit der Praxis an die Störklingasse und leitete diese bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2003 mit grossem Einsatz. 2006 verheiratete sich Madeleine von Wolff mit René Buri. Leider verstarb ihr Lebenspartner im letzten Jahr.

Madeleine von Wolff war von 1982 bis 1994 Gemeinderätin (CVP). Eines ihrer grossen Anliegen war – neben der Sorge für die Bewohner von Riehen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen – besonders die Rumä-

nienhilfe der Gemeinde. Immer, wenn sie nach einer Rumänienreise heimkehrte, wurde ihr bewusst, wie gut es ist, hier zu leben.

Auch mit 90 Jahren hat sich Madeleine von Wolff einen wachen Geist bewahrt. Sie liest viel und besucht einen Englischkurs. Sobald sie sich vom Unfall erholt hat, möchte sie wieder ihre sportlichen Aktivitäten ausüben: regelmässiges Wandern und Schwimmen.

Etwas verspätet, aber nicht minder herzlich gratulieren wir Madeleine von Wolff zum runden Geburtstag und wünschen ihr eine gute und vollständige Genesung. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen an und wünscht der Jubilarin für die kommende Zeit ebenfalls nur das Beste.

Josef Suter

Marcelle Müller-Brodmann zum 90. Geburtstag

rs. Am 16. April 1928 geboren, darf Marcelle Müller-Brodmann am kommenden Montag ihren 90. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihr herzlich und wünscht ihr Glück, gute Gesundheit, viel Kraft und grosse Lebensfreude.

Wolfgang Hinsen-Zeddies zum 90. Geburtstag

rz. Am 19. April 2018 wird Wolfgang Hinsen seinen 90. Geburtstag feiern. Er wurde in Deutschland geboren, sein Elternhaus stand in Münster/Westfalen. Er durfte eine glückliche Kindheit in seiner Familie erleben. In

den 1930er-Jahren und in den folgenden Kriegsjahren überstanden er und seine Familie mit grossen Schwierigkeiten die Auswirkungen dieser schweren Zeit.

Nach Matur und Studienabschluss an der Pharmazeutischen Universität Münster arbeitete er zwei Jahre als Apotheker und schloss sich dann 1955 dem Pharmaunternehmen Boehringer/Ingelheim an. Seine Aufgabe bestand in der Einrichtung und Inbetriebnahme von Produktionsstätten sowie Technologietransfer hauptsächlich in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika.

1956 heiratete er Erika Zeddies aus Berlin. Ihr Sohn Uwe wurde 1958 geboren. 1960 dann übersiedelte die Familie nach Manila auf die Philippinen, wo Wolfgang Hinsen die Technische Leitung eines international tätigen Schweizer Pharmaunternehmens übernahm. Dort in Manila wurde 1962 Tochter Heike geboren.

Im Jahre 1965 folgte Wolfgang Hinsen dem Angebot der Firma J.R. Geigy A.G. und übersiedelte nach Riehen, 1969 dann nach Bettingen. Zunächst übernahm er dort Funktionen im Produktionsbereich der Pharma in Basel. Später dann, bei der Ciba-Geigy A.G., übernahm er Aufgaben wie zum Beispiel Internationalen Technologietransfer und die Sicherstellung der globalen Versorgung mit Ciba-Geigy-Medikamenten.

Nach seiner Pensionierung 1991 widmete sich Wolfgang Hinsen der Familienforschung. Es gelang ihm, Teile des Stammbaums seiner Vorfahren bis ins 15. Jahrhundert zurückzufolgen und Hinweise zu erhalten, dass

die Wikinger, die Franken und die wilden Niedersachsen die Familie wohl geprägt hatten. Auch verfasste er dann eine ausführliche Familienchronik.

Grosse Freude hatte Wolfgang Hinsen am Skifahren (bis über 70), an Wanderferien zum Beispiel in Adelboden, am Reisen und auch am Fitnesstraining. Besonders wichtig ist ihm die Familie mit Kindern und Grosskindern und die fast tägliche Kommunikation mit ihnen über die neuen Medien. Leider verstarb Wolfgang Hinsen Ehefrau Erika im Januar 2017.

Die Riehener Zeitung gratuliert Wolfgang Hinsen herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Heidi und Kurt Rippstein-Weisskopf zur goldenen Hochzeit

lov. In knapp einer Woche, am 19. April, feiern Heidi und Kurt Rippstein-Weisskopf ihren 50. Hochzeitstag. Das Ehepaar wohnt seit 2005 in Riehen, wo es ihm sehr gut gefällt. Weil die Familie von Heidi Rippstein in Riehen ansässig ist, fiel es den Jubilaren nicht schwer, von Anfang an viele Kontakte zu knüpfen. Sie freuen sich auf den Hochzeitstag vom kommenden Donnerstag, den sie zu zweit verbringen werden. Zwei Tage später wird dann mit dem Sohn und den beiden Enkelkindern gefeiert.

Die Riehener Zeitung gratuliert Heidi und Kurt Rippstein-Weisskopf herzlich zur goldenen Hochzeit und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.

CARTE BLANCHE

90 Millionen



Daniel Thiriet

Am letzten Wochenende war es wieder so weit. Auf dem Plakat lacht die dicke, gelbe Euromillionen-Sau, die kurz vor dem Platzen ist. Daneben eine irre Zahl: 90 Millionen. Im Jackpot. Jetzt mal Hand aufs Herz: Haben Sie sich nicht auch schon überlegt, was Sie mit einem solchen Haufen Geld machen würden? Ich schon.

Als erstes würde – wohl besser: müsste – ich 32 Millionen nach Bern schicken. Auch der Staat will seinen Lottogewinn. Bleiben also noch 58 Millionen. Davon würde ich je eine Million pro Familienmitglied (vielleicht inklusive Katze und Huhn) anlegen, damit wir was für «schlechte Tage» haben. Bleiben also noch rund 50 Kisten übrig. Dann würde ich meine Frau fragen, ob sie endlich adäquate Räumlichkeit für ihre nun schon 20-jährige Schlagzeugschule in Riehen möchte und würde ihr, wenn sie das will, eine bauen.

Dann lägen noch immer 40 Millionen auf dem Konto (natürlich bei der Hausbank in Riehen, nicht auf den Jersey-Inseln). Ich würde eine Stiftung gründen mit dem Zweck, Projekte und Menschen zu unterstützen, denen mit etwas «Knuubis» geholfen werden kann. Ich würde die Stiftung mit zehn Millionen alimentieren und einen befreundeten Anwalt mit der Geschäftsführung betreiben. Dann würde ich meinen beiden Bossen etwas Geld überweisen für ein von mir verantwortetes Projekt, das gescheitert ist und Geld gekostet hat. Es bleiben noch 25 Millionen Schweizer Franken. Dafür würde ich vermutlich ein paar alte, schöne Häuser in Riehen kaufen und renovieren, damit sie nicht den «Blockmachern» in die Hände fallen. Wenn die Untergrenze von vier Millionen erreicht ist, würde ich auf die Ausgabenbremse treten. Man soll ja noch etwas Handgeld haben. Ich würde weiter arbeiten. Und diese Kolumne würde ich auch weiterhin verfassen. Aber ich würde mir nicht mehr zweimal überlegen, ob ich mir nun ein Taxi zum Flughafen leisten oder das Motorrad nehmen sollte. Und unsere Katze bekäme ab sofort nur noch frische Leber vom Feinschmecker-Henz zum Essen.

Schon alleine all diese Gedanken machen mir Freude. Und ganz ehrlich: Würde mir eine dieser 90 Millionen bleiben, ich wäre glücklich. Ich bin nicht gemacht für so viel Geld ... Dennoch: Ich kaufe mir heute für 3,50 Franken einen Tipp. Denn man muss dem Schicksal eine Chance lassen. Drücken Sie mir die Daumen – ich tu es auch für Sie.

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:

Rieher Zeitung AG
Schopfiggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:

Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:

Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:

Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:

Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.

Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

EHRUNG Der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2017 geht an die Taekwondo-Schule Riehen

Kampfsportschule mit Erfolg und Initiative

Die Taekwondo-Schule Riehen erhält den Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2017, die Übergabefeier findet am 4. Juni statt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Am 2. April 2004 gründete Daniel Liederer an der Unholzgasse 17, wo zuvor das Fechtteam Riehen-Scorpions zu Hause gewesen war, die Taekwondo-Schule Riehen. Die Schule wuchs schnell, organisierte bereits 2007 ihre erste Schweizer-Meisterschaft im Formenlaufen (Poomsae) und gehört inzwischen zu den führenden Schweizer Schulen in dieser einen von zwei Wettkampfformen, die es in dieser alten koreanischen Kampfkunst gibt. Inzwischen hat die Poomsae-SM bereits dreimal in Riehen stattgefunden, jedes Mal in der Sporthalle Niederholz.

Die Verbindung von sportlichem Erfolg und Engagement ist es, die die Jury bewogen hat, den Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr der Taekwondo-Schule Riehen zuzusprechen. Diese hat ihr Lokal inzwischen an der Lörracherstrasse 60, wo sie über eine Trainingsfläche von 150 Quadratmetern verfügt. Die öffentliche Preisverleihung findet am Montag, 4. Juni 2018, um 18.30 Uhr im Lüschersaal im Haus der Vereine in Riehen statt.

Die Taekwondo-Schule Riehen steht seit deren Gründung unter der Leitung des heute 56-jährigen Rieher Taekwondo-Grossmeisters Daniel Liederer, der die Schule heute zusammen mit Co-Leiterin Maria Gilgen führt und das Training mit Unterstützung von sechs weiteren Schwarzgurtträgern durchführt. Die Schule hat aktuell rund 130 Schülerinnen und Schüler, davon 110 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 16



Demonstration des Nachwuchses der Taekwondo-Schule Riehen anlässlich der Poomsae-Schweizer-Meisterschaften vom 24./25. Mai 2014 in der Sporthalle Niederholz in Riehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Jahren und 20 Erwachsene über 16 Jahre. Taekwondo ist eine Kunst der Selbstverteidigung, die sich über 2000 Jahre hinweg in Korea selbständig entwickelt hat. Als Sportart ist die Disziplin Kyorugi (Kampf) seit dem Jahr 2000 offiziell olympisch, in der Disziplin Poomsae (Formenlaufen) gibt es Europa- und Weltmeisterschaften.

Die Taekwondo-Schule Riehen hat sich von Anfang an auf die Disziplin Poomsae (Formenlaufen) spezialisiert und gehört dort seit über zehn Jahren zu den drei besten Schulen der Schweiz. Sie bildet ihre Schülerinnen

und Schüler regelmässig weiter und führt Gurt-Prüfungen durch, die unter der Aufsicht des Bieler Taekwondo-Grossmeisters René Bundeli stehen. An den Poomsae-Schweizer-Meisterschaften feierte die Schule seit 2007 zahlreiche Meistertitel und Medaillen und gewann in den Jahren 2014 und 2017 die Schulwertung.

Aktuell ist die Schule mit Maria Gilgen und ihrem Sohn Mike Gilgen im Schweizer Poomsae-Nationalkader vertreten. Maria Gilgen nahm 2017 an den Poomsae-Europameisterschaften auf Rhodos teil und wur-

de dort gute Sechste bei den Frauen Masters (bis 50 Jahre).

Seit die Schule am 1. April 2016 an der Lörracherstrasse 60 ihr neues Domizil bezogen hat, bildet sie zusammen mit Genf einen von zwei Stützpunkten des Schweizer Poomsae-Nationalteams. Die Mitglieder des Nationalteams trainieren seither regelmässig in Riehen. Ausserdem führt die Taekwondo-Schule Riehen im Auftrag des Sportamtes Basel im Rahmen der Leistungssportförderung die Dienstags- und Mittwochstrainings der Sportklassen durch.

RENDEZ-VOUS MIT ... Irene Widmer-Huber vom Gemeinschaftshaus Moosrain

«Der Mensch ist ein Beziehungswesen»

Imposant ist es, das Anwesen am Chrischonaweg 52. Aber auch einladend. Einmal eingetreten, kann man sich gut vorstellen, dass es ein Zuhause für unterschiedlichste Menschen ist. Derzeit leben rund 40 Personen hier, generationenübergreifend, einige mit psychischen Einschränkungen. Und generationenübergreifend darf gemäss der sympathischen Hausfrau wörtlich genommen werden. «Die älteste Bewohnerin ist über 70 und die jüngste drei», erzählt Irene Widmer-Huber, die gemeinsam mit ihrem Mann im Vorstand tätig ist.

Ursprünglich war das Heimatsstilgebäude eine sozial-diakonische Einrichtung, genauer ein Pflege- und später Asylheim. 2010 hat der Verein Lebensgemeinschaft Moosrain das Haus von der Kommunität Diakonissenhaus Riehen im Baurecht übernommen. Die Wohneinheiten reichen von Einzimmerstudios über Zweizimmerwohnungen bis hin zu WGs mit sieben Plätzen. Bewohnerinnen und Bewohner, die darauf angewiesen sind, fänden dank alljährlichem Miteinander teilweise für viele Jahre ein stabiles Zuhause. Das Besondere: Sie wohnen zusammen mit ihren Betreuerinnen oder Betreuern und weiteren Mitbewohnern unter einem Dach.

«Es ist ganz bewusst keine Institution, sondern eine Hausgemeinschaft», betont Irene Widmer-Huber die spezielle Ausrichtung. Weg von Krankheit und Diagnose, hin zum einfachen Menschsein dürfen. Finanziert wird das Projekt über die Mieteinnahmen und Betreuungsgelder, eine Notwohnung über Spenden. Seit 20 Jahren leben sie und ihr Mann Thomas, die aus dem Aargau kommen, in Riehen. Die Vision, sich für integratives Wohnen einzusetzen, begleitet die beiden schon lange. Stationen waren das «Fischerhaus» an der Baselstrasse 24, damals eine Drogentherapie-Einrichtung, und weitere Institutionen, wo Irene Widmer-Huber Menschen mit psychischer Beeinträchtigung betreute.



Die Autorin liest bei der Kick-off-Lesung aus ihrem Buch «Zu viel allein ist ungesund».

Foto: Thomas Widmer-Huber

«Anfang 2011 sind wir dann hierhergezogen.» Sie hätten die Ideen weiterentwickelt und lebten sie hier, «einfach auf grossem Fuss». Angefangen habe aber alles viel früher, «als ganz junge Frau», sagt Irene Widmer-Huber, die Reisen als eines ihrer Hobbys nennt. In Indien lebte sie zusammen mit ihrem späteren Mann, der dort zwei Semester Theologie studierte, auf dem Universitäts-Campus. «Die Inder haben ein völlig anderes Verständnis von Familie.» Man lebe eng zusammen, teile Freud und Leid. Auf die Rückkehr in die Schweiz folgte erst einmal ein Kulturschock. «Ich fragte mich plötzlich, wie man nur allein in einem Haus wohnen kann, am besten noch mit einem Gartenhag drumherum», erinnert sich die 51-Jährige.

Menschen statt Patienten

Also initiierten sie Anfang der 1990er Jahre auf privater Basis ein offenes Haus. «Als Sozialdiakonin stand mir ein altes Pfarrhäuschen zur Verfü-

gung», dafür ist Irene Widmer-Huber noch heute dankbar. Das Angebot sprach sich schnell herum: «Die Leute meldeten sich von sich aus, wenn sie ein Plätzchen brauchten.» Der nächste Zwischenstopp auf der Reise in den Moosrain war ein 13-Zimmer-Haus in Kleinhüningen, wo ebenfalls gemeinschaftliches Zusammenleben ermöglicht wurde. Natürlich sei auch bei ihnen nicht immer alles eitel Sonnenschein oder harmonisch gewesen, «besonders, als unsere erste Tochter zur Welt kam», so Irene Widmer-Huber. Als junge Familie innerhalb einer Grossgemeinschaft zu bestehen, das bedeute auch Arbeit. «Aber eine richtige Bruchlandung haben wir mit unserer Art, zusammen zu wohnen, nie erlebt», versichert sie. Und die Vorteile überwiegen für sie bei weitem.

Jahrelang sei der Individualismus hochgehalten worden, nun schlage das Pendel quasi zurück, ist Irene Widmer-Huber überzeugt. «Der Mensch ist ein Beziehungswesen.» Ih-

re Beobachtungen hat sie nun in einem Taschenbuch festgehalten: «Zu viel allein ist ungesund». Dass sie diesen Titel für ihr Buch gewählt hat, überrascht angesichts ihres Engagements für Gemeinschaft wohl kaum. Auch wenn die Hausgemeinschaft Moosrain christlich orientiert ist, habe Irene Widmer-Huber darauf verzichtet, in ihrem Buch einen allzu kanonischen Ton anzuschlagen, wie sie selbst sagt. In Riehen gibt es das Buch in der Rössli-Buchhandlung und im Steppenblüte-Laden.

Allein oder einsam?

Möglichst viele, auch nicht bibelfeste Leserinnen und Leser, sollen sich von den Denkanstössen angesprochen fühlen und von den Anregungen profitieren können. Viele Stimmen aus ihrem Bekanntenkreis kommen zu Wort und es gibt Vorschläge, wie eine Beziehung gelingt, wie man sie aktiv gestalten und sich selbst einbringen kann. Gemäss den bisherigen Rückmeldungen werde das Buch als Räumlichkeit empfunden, an den eigenen Beziehungen zu arbeiten. «Dass mein Buch für viele Erbauungslektüre oder Mutmacher ist, freut mich riesig.»

Die sogenannte Vereinsamung werde nicht von jedem als negativ empfunden. Viele Menschen wählten den Rückzug von der Aussenwelt ganz bewusst, um überhaupt bei sich selbst ankommen zu können. Werde die Einsamkeit jedoch als Belastung empfunden, könne sie auf Dauer krank machen. «Aktuelle wissenschaftliche Studien belegen das», so Irene Widmer-Huber.

«Gemeinsam gehts besser» lautet daher nicht nur das Motto des Hauses, sondern auch ihr ganz persönliches Plädoyer für gemeinschaftliche Lebensformen. Ob es einen Folgeband zu ihrem aktuellen Werk geben wird, lässt die Autorin bewusst offen. Oder? «Der Wunsch, weiterzuschreiben, lässt sich nicht leugnen», gesteht sie lachend. Antje Hentschel

Seit 1978!

U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**

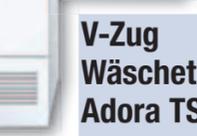


Die mit de roote Auto!



V-Zug Waschautomaten Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
in der
**RIEHENER
ZEITUNG**

LATE NIGHT SHOPPING

bis 22⁰⁰

20. April 2018
Präsentation der
Messehighlights 2018
Licht & Wohnen

lohmüller
LICHT & WOHNEN

Tumringer Str. 286 | 79539 Lörrach
lohmuller-lichtundwohnen.de

RZ048266

Kirchzettel

vom 15. bis 21. April 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Brot für alle, Projekt Laos

Dorfkirche

- So 10.00 Gesamtgemeindlicher Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung in der Kornfeldkirche.
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
20.00 Männerabend, Meierhof
- Di 10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal
19.30 Exerzitien im Alltag, Dorfkirche Riehen
- Mi 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
- Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
18.00 roundabout Streetdance, Eulerstube Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
- Sa 14.00 Israelische Tänze mit Irene Schiegg, Meierhofsaal
14.00 Jungschar Riehen-Dorf: Saul verfolgt David, Meierhof

Kirche Bettingen

- So 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersnachmittag Bettingen
20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte
21.45 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Tatzelwurm
- Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
- Fr 17.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona

Kornfeldkirche

- Mo 10.00 Gesamtgemeindlicher Gottesdienst mit dem Kirchenchor Kornfeld, Predigt zum 1. Petrusbrief: Pfarrteam. Gemeinsamer Anfang mit den Kindern, danach Kinderprogramm. Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung findet ein einfaches Mittagessen zu Gunsten von «Brot für alle» statt.
- 11.15 Kirchgemeindeversammlung
Mo 9.15 Müttergebet
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
16.00 Sakraler Tanz
18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
- Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
- Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld
- Sa 9.00 – 14 Uhr, Frühlingmarkt: Koffermarkt und Kinderflohmart mit Verpflegung
17.30 Riehen für Syrien: Nachtessen, Konzert mit parallelem Kinderprogramm, Dessertbuffet

Andreashauss

- So 14.30 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

- So 9.30 Gottesdienst, Pfr. S. Schweyer
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenabschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Familiengottesdienst mit KIWO-Rückblick, Kinderhüeti
19.00 obegottesdienst
- Di 14.30 Seniorenbibelstunde mit Willi Diermann über Römer 11,1–10
- Mi 19.30 LiFe-Seminar: Fragen an den Glauben im Restaurant schlipf@work
- Do 12.00 Mittagstisch 50+
- Sa 14.00 Jungschar Riehen Dorf (Elternabend nach Programm)
19.00 phosphor Workshop

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

- So 10.00 Eucharistiefeier – Erstkommunion
19.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
- Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
- 12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
19.00 Meditative Messfeier
- Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
- Sa 17.30 Eucharistiefeier – Jugendgottesdienst
Eine Jugendband gestaltet den Gottesdienst mit moderner christlicher Musik

AKTUELLE BÜCHER AUS DEM

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch



Mit der
Riehener Zeitung
in den Frühling
starten ...

Bücher Top 10 Belletristik

- Hansjörg Schneider**
Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
- Lukas Hartmann**
Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag
- Arno Camenisch**
Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
- Peter Stamm**
Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag
- Jürg Lendenmann, Samuel Glättli (Hrsg.)**
Globi und die Tiere im Zoo
Kinderbuch | Orell Füssli Verlag
- Elena Ferrante**
Die Geschichte des verlorenen Kindes
Roman | Suhrkamp Verlag
- Bernhard Schlink**
Olga
Roman | Diogenes Verlag
- Pierre Martin**
Madame le Commissaire und die tote Nonne
Krimi | Knauer Verlag
- Wolfgang Schorlau**
Der grosse Plan
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
- Ferdinand von Schirach**
Strafe
Kurzgeschichten | Luchterhand Literaturverlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Anita Fetz**
my baasel – Neun Streifzüge durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag
- Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
- Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag
- Karl Martin Tanner**
Emanuel Büchels Kanton Basel um 1750
Regionales | Verlag des Kantons BL
- Navid Kermani**
Entlang den Gräben – Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan
Politik | C. H. Beck Verlag
- Barbara Bleisch**
Warum wir unseren Eltern nichts schulden
Lebensgestaltung | C. Hanser Verlag
- Wilhelm Schmid**
Selbstfreundschaft – Wie das Leben leichter wird
Lebensgestaltung | Insel Verlag
- Martin Werlen**
Zu spät – Eine Provokation für die Kirche, Hoffnung für alle
Religion | Herder Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

stClaraspital
In besten Händen.

ClaraMatinée

«Der Landkreis Lörrach: ein Stück Paradies am Oberrhein»

Seit 2012 leitet Landrätin Marion Dammann den Landkreis Lörrach, in dem fast eine Viertelmillion unserer badischen Freunde und Nachbarn leben. Im Gespräch mit Felix Rudolf von Rohr erzählt sie von den vielen Facetten dieser Aufgabe.

Sonntag, 15. April 2018, 11 – 12 Uhr,
anschliessend Apéro.
Eintritt frei.

St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel

www.riehener-zeitung.ch

Danksagung

Danke für Ihre herzliche Anteilnahme in der schönen Chrischonakirche, mit der sehr guten und eindrücklichen Predigt der Gehörlosenpfarrerin Frau Anita Kohler über

Charlotte Byland-Höpf

Wir erhalten sehr viele Trauerbriefe von Euch und es gehen viele Spenden an das reformierte Gehörlosenpfarramt der Nordwestschweiz, dafür möchten wir uns bei Euch bedanken.
Rudolf Byland mit Susanne und Peter

Danksagung

Wir danken von ganzem Herzen allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Abschiednahme von

Peter Holdermann

die Trauerfamilie und
eine Freundin Gritli Vogelsanger

RIEHN FÜR SYRIEN Solidaritätsabend mit Essen und Musik

Solidarität und Genuss in einem

mf. Spezialitäten aus der syrischen Küche, Musik aus allen Ecken der Welt, ein stimmungsvolles Feuer und süsse Genüsse vom grossen Dessertbuffet – das verspricht der vierte «Riehn für Syrien»-Event, der am Samstag, 21. April, in der Kornfeldkirche stattfindet.

Der Anlass ist wie immer für den guten Zweck, nämlich für die Syrerinnen und Syrer im Libanon. Die über 1,5 Millionen Menschen aus Syrien, die im Libanon Schutz vor dem Krieg gesucht haben, brauchen nach wie vor unsere Hilfe. Der Libanon hat von allen Nachbarstaaten Syriens im Verhältnis zur Bevölkerungszahl am meisten Schutzsuchende aufgenommen. Allerdings erhalten sie vom Staat weder eine Unterkunft noch Nahrungsmittel und die meisten von ihnen leben in grosser Armut. Daher setzt sich das Team von «Riehn für Syrien» weiterhin für syrische Familien im Libanon ein.

Der Solidaritätsabend beginnt um 17.30 Uhr mit der Eröffnung des syri-

schen Spezialitätenbuffets mit Lahmacun, Fatoush, Falafel und anderen Köstlichkeiten. Um 19 Uhr erhalten die Anwesenden eine kurze Information über das gemeinnützige Projekt und um 19.15 Uhr beginnt das Konzert der Basma Band. Die Basma Band wurde laut eigener Aussage aus der Begegnung von Leidenschaft für Volksmusik, Improvisation und kulinarischer Neugierde gegründet. Ihre musikalischen Wurzeln reichen in den Balkan, nach Ost- und Zentraleuropa, Nordafrika sowie in den Nahen Osten – eine interessante und auch wilde Mischung dürfte also garantiert sein. Parallel zum Konzert gibt es für die Kleinen ein Kinderprogramm.

Um 20.15 Uhr verspricht der Ausklang rund ums Feuer mit Wein und Dessert einen stimmungsvollen Abschluss des Abends.

Solidaritätsabend mit Essen und Musik für Syrerinnen und Syrer im Libanon. Samstag, 21. April, ab 17.30 Uhr. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen.



Plaudern und geniessen am letzten Anlass von «Riehn für Syrien». Foto: zVg

KALENDARIUM RIEHN/BETTINGEN

FREITAG, 13. APRIL

Abgabe für Bring- und Holtag

Abgabe von Waren im Werkhof. Nicht angenommen werden Kühlgeräte, Autoteile, Kleiderbügel, alles Defekte und Verschmutzte, übergrosse Sachen, ganze Hausräume, alle Abfälle. Möbel werden nur zusammengesetzt akzeptiert. 14–18 Uhr, Werkhof (Haselrain 65, Riehen).

«O du fröhliche Zweisamkeit»

Im Kabarett-Programm beleuchtet Yvette Kolb in Form von Sketchen, Szenen und Gedichtchen das Paarverhalten des Homo sapiens. Ihr gegenüber steht Jürgen von Tomei. Mit viel Humor und Ironie versucht jeder von ihnen, den Sieg für sein Geschlecht davonzutragen. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstr. 23). Tickets und weitere Infos: www.kammertheater.ch.

SAMSTAG, 14. APRIL

Verkaufte Wildkräuter

Gemeinsam Sammeln, Kochen und Essen von Wildkräutern. Treffpunkt: 9 Uhr, Tramhaltestelle Bettingerstrasse in Riehen (beim Veloständer Brühlmattweg). Organisiert von der Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel.

Bring- und Holtag

Am Bring- und Holtag können von Privatpersonen kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden. Nicht angenommen werden Kühlgeräte, Autoteile, Kleiderbügel, alles Defekte und Verschmutzte, übergrosse Sachen, ganze Hausräume, alle Abfälle. Möbel werden nur zusammengesetzt akzeptiert. 8–14 Uhr, Werkhof (Haselrain 65, Riehen). Mit der Sperrgut-Beiz der Chropf-Clique-Rieche.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 18. April 2018,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

RFZ07079

VERLOSUNG Das Beste vom King of Pop in einer mitreissenden Show in Basel

Die Show über den «King of Pop»



Die gesamte Magie von «King of Pop» Michael Jackson in einer Show: Mehr als 30 Songs sind im Musical «Thriller-Live» zu hören und zu sehen. Foto: Irina Chira

rz. Nach den grossen Erfolgen meldet sich «Thriller – Live» zurück. Das Publikum darf sich vom 17. bis 22. April in Zürich und vom 24. bis 29. April in Basel auf eine grossartige Hommage an das Idol Michael Jackson freuen, die das Originalgefühl seiner Auftritte und Videos live und hautnah auf die Bühne bringt.

Dieses Jahr wäre der «King of Pop» 60 Jahre alt geworden. Seine Musik und die einzigartigen Tanzchoreografien machen ihn unvergessen. Michael Jackson war und ist ein Phänomen. Mit seiner Musik und seinem unverwechselbaren Tanzstil zählt er bis heute nicht nur zu den erfolgreichsten, sondern auch zu den einflussreichsten Künstlern weltweit. Inzwischen ist die Originalshow aus dem Londoner West End ein echtes Phänomen: Seit 2009 hat das Bühnenergebnis schon die Herzen von über vier Millionen Fans in 33 Ländern der Welt erobert. Das Bühnenspektakel prä-

sentiert über 30 Songs aus Michael Jacksons beispielloser, mehr als 40-jähriger Karriere und lässt das Publikum hautnah eintauchen in das künstlerische Vermächtnis des «King of Pop»: Von den ersten Erfolgen mit den Jackson Five wie «ABC» oder «Can You Feel It» über Welt-Hits wie «Bad» und «Billie Jean» bis hin zu den Liedern aus seinem legendären sechsten Studioalbum «Thriller», das ihn zum kommerziell erfolgreichsten Künstler der Achtzigerjahre machte.

Fünf brillante Sängerinnen und Sänger bringen, zusammen mit einer sechs Musiker starken Live-Band und den aussergewöhnlichen Tänzern, Michael Jacksons unfassbare Energie live auf die Bühne zurück. Verantwortlich für die spektakulären Choreografien sind Gary Lloyd und LaVelle Smith Jr. – letzterer Originalchoreograf des mehrfach ausgezeichneten Videos zu «Dangerous» und fünffacher Gewinner des MTV Video Music

Awards. «Thriller – Live» ist eine wahre Hommage an den unvergesslichen «King of Pop».

Showinfos: Musical Theater Basel, 24. bis 29. April. Dienstag und Donnerstag jeweils 19.30 Uhr. Mittwoch jeweils 18.30 Uhr. Samstag, 14.30 und 19.30 Uhr. Sonntag, 13.30 und 18.30 Uhr. Dauer: Etwa 2 Stunden 20 Minuten. Vorverkauf: Ticketcorner sowie übliche Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.ch. Zusätzliche Informationen: www.musical.ch/thriller

Tickets zu gewinnen

Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung vom Mittwoch, 25. April, um 18.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Vermerk «Thriller». Einsendeschluss ist der 17. April. Viel Glück.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Projekt: Weilen ohne Eilen – Einladung ins Spiel-Wohnzimmer. Bis 11. Juni verlängert.

Sonntag, 15. April, 14–16 Uhr: Workshop: Kunterbunte Strassenkreide. Wir stellen selber Strassenkreide her. Während die Farbe trocknet, verschönern wir den Museumshof mit Kreidebildern. Mit Anna Keller. Ab 7 Jahren. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. Preis: Fr. 10.–.

Mittwoch, 18. April, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Wir öffnen unser gemütliches Nähstübchen und laden alle dazu ein, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Cafilich. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtsstich. Preis: Museumsbeitrag.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Georg Baselitz. Bis 29. April.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Samstag, 14. April, 11–12 Uhr: Architekturführung.** Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Sonntag, 15. April, 10–18 Uhr: Familientag Georg Baselitz. Ein kunstvoller Tag für die ganze Familie. Kurzführungen in der Ausstellung «Georg Baselitz» für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in verschiedenen Sprachen. Ein Museums-spiel und Workshops laden zum Experimentieren ein. Preis: Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen, Eintritt bis 25 Jahre gratis.

Dienstag, 17. April, 18–19 Uhr: Georg Baselitz. Fokus mit Anselm Wagner. Der Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften der Techni-

schen Universität Graz führt durch die Ausstellung «Georg Baselitz». Die Plätze sind limitiert. Preis: Fr. 32.–, Art Club, Young Art Club & Freunde Fr. 7.–. Museumseintritt im Preis inbegriffen.

Mittwoch, 18. April, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Georg Baselitz: «Avignon ade» (2017). Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 od. E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHN BASELSTRASSE 71

Werner von Mutzenbecher: Spiegelungen. Ausstellung bis 29. April. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Barbara Philomena Schnetzler: Am Horizont der Nacht. Ausstellung bis 22. April. **Sonntag, 15. April, 13 bis 16 Uhr: Künstlerapéro.** *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch*

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Uwe Gräbner: Malerei. Ausstellung bis 29. April. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Georg Baselitz: Hokusai, Remixe, ein Indianergrab und «Bald ist diese Zeit vorbei?» – Grafiken, Aquarelle, Zeichnungen und ein Gemälde. Ausstellung bis 26. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Theo und Mags: Ausstellung zum 90. Geburtstag. Vernissage: Samstag, 14. April, 13 Uhr. Ausstellung bis 28. April. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.*

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Abstrakt». Ausstellung bis 8. August. *Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch*

COIFFURE BRIGITTE BÄUMLIHOFFSTRASSE 447

Peter Aebersold: Holzobjekte. Schaufensterausstellung im März und April. Objektbeschriftung, Lebenslauf, Holzdruckkarten und Preisliste im Coiffuresalon erhältlich.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Kinder – Bibel – Bilder» mit Collagen von Rebekka Kimmich. Ausstellung bis 18. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Tel. 061 645 45 45, www.diakonissen-riehen.ch*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte im ehem. Bahnwärterhaus. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.*

WENKENPARK RIEHN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. *Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

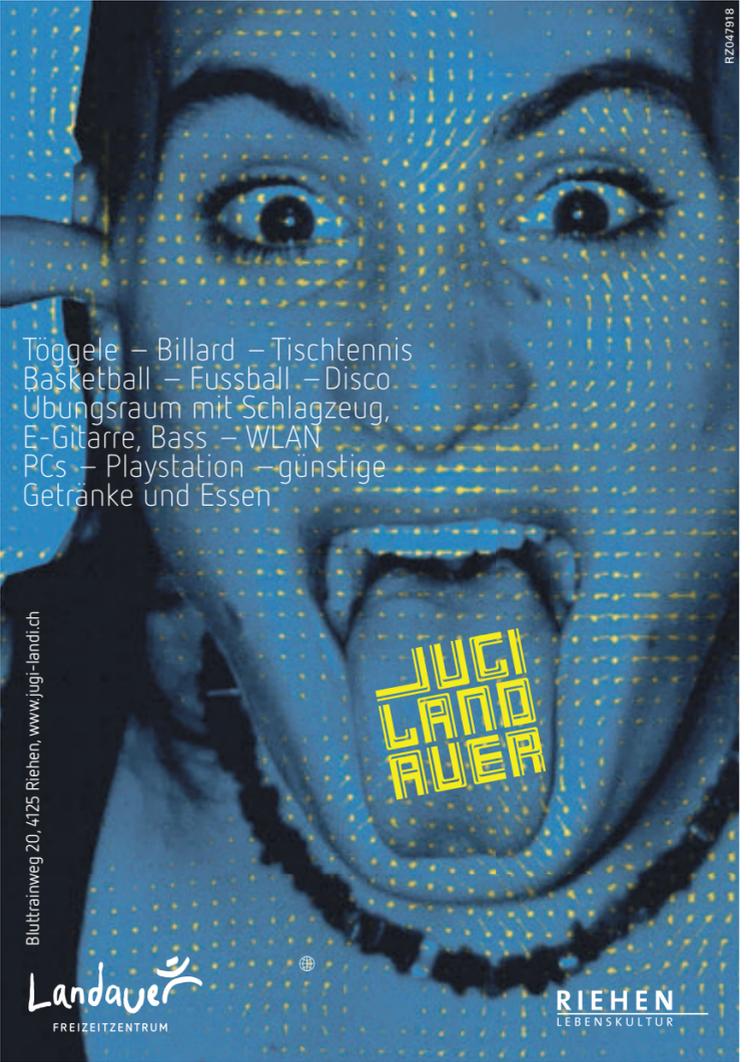
Dauerausstellung: «Memento mori». *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.*

Riehener Familie sucht zum Kauf:
Einfamilienhaus mit Garten, Nähe Dorf.
Wir freuen uns über JEDEN Anruf.
Herzlichen Dank!
Telefon 079 473 67 74

Initiativer, vielseitiger
Universal-Handwerker
macht sich selbstständig und sucht technische Aufgaben im Haus und Garten.
Gelernter Automechaniker, repariere Haushaltsgeräte aller Art.
Günstiger Stundenlohn.
Referenz in Riehen:
Tel. 079 335 58 52

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



CH-Frau mit Kinder sucht in Riehen eine kinderfreundliche 4-Zimmer-Wohnung bis Fr.1800.- inkl. Nebenkosten.
Tel. 078 898 88 43

Erfahrene, sympathische Frau (50) deutsch, sucht
als Grenzgängerin Aufgabe als Haushaltshilfe, Reinigungsarbeiten, Besorgungen und Einkäufe vormittags für vier Stunden. Beste Referenzen sowie Grenzgängerbewilligung vorhanden.
Freue mich auf Ihren Anruf.
Tel. 0049-7621-1605794

www.dachdecker-bs.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Schreiner
übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

BASLER GESANGVEREIN
MENDELSSOHN
SINFONIE NR. 2 „LOBGESANG“ OP. 52
114. PSALM „DA ISRAEL AUS ÄGYPTEN ZOG“ OP. 51
SAMSTAG, 14. APRIL 2018, 19.30H
SONNTAG, 15. APRIL 2018, 17H
MARTINSKIRCHE
BASEL

Dr. med. L. Gywat
Augenarzt FMH
spez. Ophthlmo-Chirurgie
Rauracherstr. 33, Tel. 061 601 60 66
zurück
ab 16. April 2018

Haus-Räumungs-Flohmarkt
Sa. 21.4.2018 / 10-16 Uhr
Leimgrubenweg 15
in Riehen
Parkplatz Schiessstand

Reparaturen
Ich repariere noch alte mechanische **Wand- und Standuhren, Pendeluhr**
Telefon 061 311 66 69
PC-Probleme? Ich helfe Ihnen gerne und das seit über 10 Jahren.
Hausbesuche, Telefon 061 721 21 21

Erfahrener **Landwirtschaftsgärtner**
übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Basler Gesangverein
Orchester: L'arpa festante
Marion Ammann – Sopran
Maria Gessler – Sopran
Simon Bode – Tenor
Musikalische Leitung: Adrian Stern

Wer Werbung betreibt, der hat Erfolg!

Grundstückversteigerung
Montag, 14. Mai 2018, 14.30 Uhr, wird im Gemeindehaus in Riehen, Wettsteinstrasse 1, infolge Pfändung das nachgenannte Grundstück amtlich versteigert:
Grundbuch Riehen, Sektion D, Liegenschaftsparzelle 1062, haltend 204 m², Wohnhaus
Grenzacherweg 157
Zweiseitig angebautes 5-Zimmer-Einfamilienhaus, Baujahr 1933, Wohnfläche ca. 95 m², Nebenflächen ca. 59 m²; verwohnt, Totalsanierung erforderlich
Gebäudeversicherungswert: Fr. 364'000.- (Index 136,7, 01.01.2017)
Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 450'000.-
Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 60'000.- in bar oder per Bankcheck einer Schweizer Bank zu leisten.
Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf oder: www.bka.bs.ch
Besichtigung: Dienstag, 24. April 2018, 14-15.30 Uhr
Basel, 13. April 2018
Betriebs- und Konkursamt Basel-Stadt
Liegenschaftsverwaltung
Bäumleingasse 1, 4001 Basel, Büro 12

Tagesfrische Spargel
aus eigenem Anbau
Verkauf in Schlatt
tägl. 8 - 20 Uhr (auch sonn- u. feiertags)
Bad Krozingen-Schlatt, Lazariterstrasse 2 (bei der Kirche)
Weitere Verkaufsstände Raum Lörrach:
(Mo. - Sa. geöffnet)
Binzen bei Fa. Reisser gegenüber „Hornbach“
Lö-Stetten am Alten Bahnhof
Lö-Stetten Clara-Immerwahr-Str. bei Kalbacher Metzgerei
Lö-Brombach Anhänger Center Storz/Lörracher Str.
Lö-Haungen bei der Kirche
Lörrach Zentrum/Café Family
Rheinfelden Nollinger Str. 64
Schopfheim Gasthaus Löwen
Steinen neben REWE, Ortseinfahrt Steinen
Weil am Rhein gegenüber Hieber/Vitra
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de
Tel. +49 76 33 / 39 65

Rasenpflege: Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Karten: CHF 40.- bis 70.-
Vorverkauf:
Bider & Tanner | Tel. 061 206 99 96
www.bideruntanner.ch
www.bs-gesangverein.ch

FARBINSERATE SIND EINE GUTE INVESTITION

reinhardt
Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.
Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n
Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%
Ihre Aufgaben
- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten
Ihr Profil
- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch
Das bieten wir Ihnen
- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team
Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:
Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung
Name/Vorname: _____
Adresse: _____
Telefon: _____
Unterschrift: _____

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

KIWO Kinderwoche der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen

Auf die Reise, fertig, los!



Sicherer Wert der Kiwo: die Polonaise zum Abschluss.

Foto: Claudio Prozano

Auf die Reise, fertig, los! – unter diesem Motto erlebte man die biblischen Geschichten des Apostels Paulus im Theater hautnah mit. Über 300 Kinder waren mit viel Begeisterung in der Ferienwoche nach Ostern bei der Sache. Die Kinderwoche, kurz Kiwo, ist ein Tageslager, das von Kirchen, Gemeinden und Werken der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen in Zusammenarbeit mit St. Franziskus organisiert und getragen wird; sie wurde unter der Hauptleitung von Ehepaar Isabel und Lukas Rösslein während der letzten neun Monate vorbereitet. Die 30 Kindergruppen wurden von erfahrenen Mitarbeitern der Kirchgemeinden sowie von über 90 Teenagern betreut. Letztere halfen nicht nur begeistert beim Basteln, sondern wurden zu begehrten Spielpartnern für die Kinder. Ebenfalls zahlreich wirkten weitere Mitarbeiter im Technik-, Film-, Znüni-, Kaffee- und Gebets-team mit.

Im Mittelpunkt der Plenumsveranstaltung stand jeden Tag das biblische Theater. Paulus, zuerst ein fanatischer Christenverfolger, begegnete auf der Reise von Jerusalem nach Damaskus dem auferstandenen Jesus, wodurch sein Leben von Grund auf verändert wurde. Durch Hananias verstand er, was es mit diesem Jesus auf sich hatte – und nun hatte sich das Blatt für Paulus tüchtig gewendet: Aus dem Verfolger wurde ein Verfolgter. Bei Nacht und Nebel musste er aus Jerusalem fliehen, dies in einem Korb über die Stadtmauer hinab.

Doch seine Begeisterung für Jesus war nun nicht mehr zu stoppen. Er reiste nach Lystra, nach Ephesus und wieder nach Jerusalem und erlebte überall unglaubliche Dinge. Er wurde zwar gefangen genommen, doch er-

reichte er dadurch sein ersehntes Ziel: Rom! Eine dramatische Schiffsreise mit Sturm und Schiffbruch, gespielt in der Mitte der Kinderschar in der Aula des Wasserstelzenschulhauses, liess die Zuschauer die Reise hautnah miterleben. Unter der Leitung von Matthias Thalman gelang den Schauspielern ein glänzendes Bühnenstück, das Kinder und Leiter gleichermaßen begeisterte.

Die im biblischen Theater angesprochenen Themen wurden von verschiedenen Plenumsleitern aufgegriffen und unter Beteiligung der Kinder mit Spielen verdeutlicht und erfahrbar gemacht. Gesungen wurde fröhlich mit viel Bewegung unter Anleitung der Kiwo-Band.

Besonderer Höhepunkt der Kiwo war der Freitagnachmittag, an dem 28 verschiedene Workshops stattfanden. Die Kinder konnten aus sportlichen

Aktivitäten wie Unihockey, Klettern und Parcours auswählen oder den Nachmittag mit Hunden, Pferden oder Schafen verbringen. Beliebt waren auch der Besuch bei der Polizei, die Löschübungen der Feuerwehr und die verschiedenen Bastelangebote wie Geschirr bemalen, Necessaire nähen, selber Pasta herstellen oder eigene Nutella kreieren.

Zum Abschluss am Samstag waren auch Eltern und Geschwister in die Aula des Wasserstelzenschulhauses eingeladen. Das Programm war gut besucht und auf den von der Sonne beschienenen Pausenplätzen wimmelte es von Kindern und Erwachsenen. Dort konnte man sich auf Hüpfburgen, der Seilbahn, beim Sumo-Ringen und weiteren Spielen austoben. Bei den Verpflegungsständen gab es von Pizza über Hot Dogs und Grillwürste bis Pommes, Kuchen, Waffeln und Gummizugs alles, was das Herz begehrt. Der gesamte Erlös aus den Verpflegungsständen kommt der Jungschi Riehen Dorf und dem Kinderlager Lela in der Ukraine zu gut.

Punkt 14 Uhr endete die Kiwo mit dem beliebten Kiwo-Rap und der Polonaise über den Schulhofplatz. Erinnerungsbilder und ein Kurzvideo werden demnächst auf www.kiwo-riehen.ch veröffentlicht. Wer (noch) einmal Kiwo-Luft schnuppern möchte, ist herzlich zu einem der Kiwo-Gottesdienste in den verschiedenen Kirchgemeinden eingeladen: Am 15. April um 10 Uhr in der Regiogemeinde (Lörracherstrasse 50) oder um die gleiche Zeit in der FEG (Erlensträsschen 47) und am 29. April nach dem Gottesdienst in der Dorfkirche Riehen (Kirchplatz 20) mit Kiwo-Film im Zehntenkeller.

Lea Schwyer für die Kinderwoche



Auf der Kiwo-Bühne war stets Action angesagt.

Foto: Alphons Fakler

BETTINGEN Rolf Schmocker erzählt vom Störmetzger Ernst Gütlin

E Bettiger Gschicht: «S Wurschtmääss»

rs. Rolf Schmocker ist in Riehen und Bettingen aufgewachsen und hat dort in den 1950er- und 1960er-Jahren noch viel vom «alten» Riehen und Bettingen mitbekommen. An viele dieser Geschichten, Gegebenheiten und Anekdoten erinnert er sich gerne und einige davon hat er auch aufgeschrieben.

Zwar wohnt er heute im Schaffhausischen, wo er eine eigene Druckerei gründete, seine Riehener und Bettiger Wurzeln sind ihm aber lieb geblieben. Hier eine Geschichte, die vom Störmetzger Ernst Gütlin erzählt, zum Schmunzeln und vielleicht auch als Erinnerung für die älteren Semester, die die damaligen Verhältnisse noch aus eigener Anschauung kennen.

S Wurschtmääss

Dr Gütli Ernscht, also mim Grossvatter si Schwoger, isch z Rieche und z Bettige vo de Buure aagschtellt worde, zum Schoof, Chälbli und Seu metzge. Wyt umme sin syni Bluet- und Läberwüsch beliebt gsy und gloobt worde. Kei Wunder, är isch nämmlig im Basler Schlachthof e halbi Ewikeit als Metzger aagschtellt gsy. Me hett en au als Spassvogel kennt, vorallem well är de Buure immer die neuschte Witz het chönne verzelle.

Ei Anekdote, wo me sich über dä luschtig, lischti Zytgenoss verzellt het, het sich am Igangstor bim Basler



Das Foto aus dem Jahr 1945 zeigt links den Störmetzger Ernst Gütlin und rechts seinen Auftraggeber, Posthalter und Landwirt Wilhelm Häner.

Foto: Familienarchiv Dieter Häner

Schlachthof abspielt. Dört hett dr Diräggtter persönlige Zyt lang Kontrolle gmacht und sine Agschtellte in d Däsche und Chörb ynegluegt, öpp sy nit öpis mitlaufe löhn. Und promt het är dr Gütli Ernscht mit eme Bolle Schmutz verwüsch. Uff d Frog vo sym Vorgsetzte hett är statt ere Antwort zruggfrog,

öb er eigentlich glaubi, dass Bettiger ihri Härdöpfel troche frässe welle.

Wome im Baslerhof wieder emol em Störmetzger Gütli gruefe hett, isch dr Ernscht mit sine rasierchlingescharfe Mässer im Chorb zur abgmaachte Zyt uffkrützt. Während em Usbeinle vonere Sau schlot er sich and Stirne und seit im ene halbwüggige Hälfer, hols dr Seu-hänker, jetz hani doch s Wurschtmääss z Rieche vergässe, syg doch so guet und gang mers bitte im Sängerstübli go hole. Dä armi Kärl isch denn noch zwei Stund mied und verschwitz mit eme Märtwägeli zrugg cho. Die z Rieche unde, wo em Ernscht syni Späss gwöhnt gsy syn, häm däm arme Bursch e bleischweri Drüblimühli uffglade. Ohni e Miene z verzieh hett dr Gütli jetzt über die Hornogse z Rieche gwätteret, dass die überhaupt nit druss chäme und nit emol wüsse, was e Wurschtmääss sig. Däm inegliimte Hälfer het er denn für sy Metzgergang doch no e grosses Bier zahlt.

Dr Ernscht isch Dütsche gsy und hett au emol e churzi Zyt im erschte Chrieg Diensch gmacht. Woner denn aber vo däm chriergerle d Nase gschtriche voll gha het, isch är, verfolgt vo zwei Schwobesoldate, wo sogar uff en gschosse hänn, übers s Chrischonetal desertiert. Während synere Flucht hett är s Gwehr, s Bajonett, dr Schantzchnoche, d Pickelhuube und dr Uniformchittel furt gheit. Rolf Schmocker

TASCHENBÖRSE Erfolgreiche Aktion von Frauen für Frauen

Ansturm auf Accessoires

rz. Eine grosse Menschenmenge versammelte sich letzten Freitag bereits gegen halb vier Uhr vor der Elisabethenkirche Basel. Ziel ist es, für die Flüchtlingsfrauen einen Ort der Begegnung, des Austauschs und des Vertrauens zu schaffen. Punkt vier Uhr wurden die Tore der Kirche geöffnet und unzählige Frauen stürmten in die Kirche, um eine oder mehrere Taschen zu ergattern. An den vielen Ständern und Tischen wurden die Taschen begutachtet, geprüft, verglichen, der Freundin gezeigt und schliesslich gekauft. Viele Exemplare fanden eine glückliche neue Besitzerin. Reissenden Absatz fanden die sehr begehrten Designertaschen. Auch manche Herren fanden etwas Passendes, sei es ein Rucksack, eine Sport- oder Umhängetasche.

Insgesamt wurden gegen 2000 Taschen verkauft und Einnahmen von über 40'000 Franken erzielt. Mit dem Geld wird das Projekt «Frau-Sein» un-

terstützt, ein Integrationsprojekt der Elisabethenkirche Basel. Ziel ist es, für die Flüchtlingsfrauen einen Ort der Begegnung, des Austauschs und des Vertrauens zu schaffen.

Viele Spenden aus Riehen

Die beiden Frauen-Serviceclubs Zonta und Soroptimist, die für die Organisation der dritten Taschenbörse verantwortlich zeichnen, danken nicht nur den Dutzenden Mitgliedern, die wochenlang im freiwilligen Einsatz standen und die vielen Taschen sortierten, sondern auch den Käuferinnen und Käufern sowie ganz besonders natürlich den Taschenspenderrinnen und -spendern, die die Taschen an verschiedenen Orten abgeben konnten. Auch aus Riehen hätten sie viele Taschen erhalten, teilen die Serviceclubs erfreut mit. Die nächste Taschenbörse ist für 2020 vorgesehen.



Ob hochkonzentriert oder vergnügt: Die vorwiegend weibliche Kundschaft gab sich ganz dem Taschenkauf hin.

Foto: zvg

SOZIALES GV des Vereins lebensträume@work

Dank neuem Auftrag gut unterwegs

rz. Die Generalversammlung des Trägervereins lebensträume@work, der in Riehen das Restaurant schlif@work betreibt, hatte in der Jahresrechnung 2017 ein Minus zu genehmigen. Das gering ausgefallene Defizit ist zu einem grossen Teil durch die hohen Kosten für Elektrizität entstanden, die wegen der veralteten Küchengeräte in der sanierungsbedürftigen Restaurantküche höher ausfallen als gewöhnlich, wie der Verein in einer Medienmitteilung schreibt. Lebensträume@work ist eine Non-Profit-Organisation, die in ihren Betrieben Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit physischen, psychischen und/oder sozialen Beeinträchtigungen den Einstieg ins Berufsleben ermöglicht.

Dank einem zusätzlichen Schulhaus in Basel, das mit Mittagessen für die Tagesstruktureinrichtung beliefert wird, ist die Institution trotzdem weiterhin gut unterwegs. Die bestehenden Verträge mit anderen Tagesstruktureinrichtungen in Riehen und Basel wurden verlängert und das Cateringangebot erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Dank diesen beiden Standbeinen kann das Projekt bestehen. Der Restaurationsbetrieb allein würde die Betriebskosten nach wie vor nicht decken.

Mit Akklamation wurden die Vereinspräsidentin und die Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Neu gegründet wurde eine Gönnervereinigung unter dem Präsidium von Barbara Thoenen.

IWB Neues Funknetz als Grundlage für das Internet der Dinge

Durchblick dank Funknetz

rz. Das Basler Energieunternehmen IWB (Industriellen Werke Basel) hat in Basel ein Funknetz zur Datenübertragung in Betrieb genommen. Es nutzt den frei verfügbaren LoRaWAN-Industriestandard (Long Range Wide Area Network), der eine besonders einfache und kostengünstige Datenübertragung ermöglicht. Ein solches strahlungsarmes Netz ist die Grundlage für viele alltagsnahe und komfortable Anwendungen des «Internet der Dinge». Die IWB testen derzeit, ob die neue Technik bei der Optimierung der Netze und Anlagen Vorteile bietet.

Wie die IWB mitteilen, haben sie das LoRa-Netz versuchsweise aufgebaut, um den Betrieb eigener Trafostationen und Fernwärmeschächte zu überwachen. Sensoren in diesen Anlagen melden in regelmässigen Abständen einfache Daten wie Stromstärke und Spannung oder Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Die batteriebetriebenen Sensoren hat der Energieversorger teilweise in wenigen Anlagen eingesetzt. Er will damit mögliche Anwendungsfelder untersuchen und Erfahrung mit dem Betrieb der Sensoren und der Datenübertragung ge-

winnen. In Ergänzung zur bestehenden Leit- und Steuerungstechnik ermöglicht das neue Netz auf einfache und kostengünstige Weise Einblicke in den Betriebszustand der Energie- und Wassernetze, die bisher nur mit sehr grossem Kostenaufwand möglich waren. Damit wird es beispielsweise möglich, Störungen an den unterirdischen Leitungen schneller zu erkennen und zu lokalisieren. Aber auch Erkenntnisse über den laufenden Betrieb sind damit möglich: Sensoren können beispielsweise die Auslastung der Trafostationen oder Temperaturen im Fernwärmenetz sehr genau bestimmen. Daraus lassen sich dann Rückschlüsse auf die Netzbelastung ziehen.

Anders als das Glasfasernetz oder Mobilfunknetze kann das Funknetz nur geringe Datenmengen übertragen. Trotz der geringen Bandbreite vermag das Netz jedoch eine Vielzahl von Sensoren aufzunehmen, da sie nicht ständig, sondern nur für jeweils kurze Zeit einfache Messwerte übertragen. Antennen und Sensoren sind sehr kostengünstig und dank des offenen Standards einfach zu integrieren.



FORDERE DIE FCB- LEGENDEN!

Welcher FCB-Fan hat noch nicht davon geträumt, selbst ein Tor auf dem heiligen Joggeli-Rasen zu erzielen?

50 FCB-Vereinsmitglieder erhalten jetzt die Chance dazu!

Am **2. Juni 2018** findet im Stadion St. Jakob-Park die erste Auflage eines Fussballturniers für Vereinsmitglieder statt. Mitspielen werden FCB-Legende Marco Streller sowie die weiteren Vereinsikonen Alex Frei, Matías Delgado, Karli Odermatt und Massimo Ceccaroni.

JETZT BEWERBEN AUF

fcb.ch/legenden

SAISONHÖHEPUNKT Das Seniorentheater Riehen-Basel spielt «Mit uns uff kai Fall!»

Ein grosser Spass auf und vor der Bühne

Zum Abschluss der Saison spielt das Seniorentheater Riehen-Basel sein diesjähriges Stück «Mit uns uff kai Fall» vor vollen Reihen im Kellertheater der Alten Kanzlei.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Am vergangenen Freitagabend war Premiere. Eigentlich. Das heisst – die Truppe des Seniorentheater Riehen-Basel ist schon seit Januar in den Alters- und Pflegeheimen der Region auf Tournee und es war eigentlich «nur» die Premiere der öffentlichen Vorführungen im Kellertheater der Alten Kanzlei. Offiziell. Denn zum ersten Mal hatte das Ensemble schon am Donnerstag davor «öffentlich» gespielt. In einer vorgezogenen Zusatzvorstellung. Weil schon alle acht regulären Vorstellungen seit Wochen ausverkauft waren.

Und das aus gutem Grund. Schon als Bruno Mazzotti als zwielichtiger Charmeur Karl elegant gekleidet durch die prall gefüllten Zuschauerreihen nach vorne schlenderte und das Äussere der «Villa», deren Intérieur sich auf der Bühne zeigte, anerkennend prüfte, schmunzelte das Publikum amüsiert. Und dann ging es so richtig los.

Charmeur mit Hintergedanken

Karl, der Charmeur und Gentleman, ist nämlich soeben aus dem Knast entlassen worden, wo er wegen Einbruchdiebstahls vier Jahre abgesessen hat, und besucht seine damalige Komplizin Regula (gespielt von Rösly Burgard), die damals ungeschoren davongekommen ist und inzwischen als Haushälterin bei drei älteren Damen arbeitet und wohnt. Karl tut dies, weil er hofft, sie habe etwas von der damaligen Beute auf die Seite gelegt.

In der Villa, in der Regula im doppelten Sinn am Abstauben ist, wohnen zwei Schwestern (Rosmarie Mayer als Edith Haberstick und Käthi Schürch als Luise Haberstick) mit der Witwe ihres Bruders (Paula Glanzmann als Hanna Schwägler-Haberstick) zusammen. Es handelt sich um das Elternhaus der Schwestern. Als



Jassrunde mit Peter Brogli (Fridolin), Rösly Burgard (Regula, hinten stehend), Paula Glanzmann (Hanna), Rosmarie Mayer (Edith) und Käthi Schürch (Luise).

Untermieter mit von der Partie ist inzwischen auch ein netter älterer Herr (Peter Brogli als Fridolin), der den Damen hilft und als versierter Kartenspieler eine wöchentliche Jassrunde ins Leben gerufen hat, bei der es turbulent zu und her zu gehen pflegt. Und gegen Ende kommen auch noch seine Kenntnisse als Architekt ins Spiel. Doch mehr sei davon nicht verraten.

Drei Frauen wehren sich

Als Luise und Hanna offensichtlich vom selben reichen Herrn mit Villa am Genfersee umschwärmt werden, was der gewitzten Edith natürlich nicht verborgen bleibt, nimmt die Handlung Fahrt auf. Edith, vor dreissig Jahren von ihrem damaligen Mann verlassen, pflegt eine grosse Skepsis gegenüber kontaktfreudigen Männern. Ehe sie sich nochmals verliebe, gebe es Schnee in der Sahara, pflegt sie zu sagen. Die drei Frauen spannen zusammen, denn fremdstimmen lassen wollen sie sich nicht.

Für Schwung sorgt auch die umtriebige Fränzi Luginbühl (gespielt von Helena Schenk), die bei jeder möglichen und unmöglichen Situation hereinplatzt, ihren Papagei Fridolin sucht und dabei jede Menge Klatsch verbreitet. Und die hochnäsige Dora Schwegler (Silvia Brauchli), die ihrer Schwiegermutter Hanna die Villa abjagen will, um sich dort häuslich nie-

derzulassen und ihren Beauty-Salon dorthin zu verlegen.

Wie sich Karl in seinen amourösen Abenteuern verstrickt, in denen es ihm vor allem um seinen Vorteil geht, wie er dafür büssen muss und wie die Sache mit der hinterlistigen Schwiegertochter ausgeht, ist amüsant und turbulent. Das Ensemble spielt mit ansteckender Freude, unglaublichem Tempo und hoher Textsicherheit. Der eine oder andere Spruch wirkt so spontan und natürlich, dass man sich als Zuschauer wie als Teil der Familie fühlt und gebannt mitfiebert.

«Der Text muss schon vor Beginn der Proben sitzen, da ist unsere Regisseurin sehr streng», sagt Bruno Mazzotti im gemütlichen Gespräch nach dem Auftritt. «Ich kann es nicht haben, wenn die Leute bei den Proben noch mit dem Buch auf der Bühne stehen», bestätigt Christa Kapfer, die bei der Inszenierung des Lustspiels von Claudia Gysel einfühlend, aber doch mit der gebotenen Strenge Regie geführt hat. Und diese Sorgfalt beim Textstudium zahlt sich aus. Das Ensemble spielt wie aus einem Guss.

Restkarten und Muba-Auftritt

Neben den acht genannten sind diese Saison noch fünf weitere Ensemblemitglieder im Einsatz. Käthi Schürch, Rosmarie Mayer und Silvia



Bruno Mazzotti (Karl) packt das blanke Entsetzen im Gespräch mit Paula Glanzmann (Hanna).



Rosmarie Mayer (Edith) wirft Silvia Brauchli (Dora) vor, sie wolle ihre Schwiegermutter über den Tisch ziehen.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Brauchli bestreiten alle Vorstellungen, die übrigen Rollen sind doppelt besetzt mit Ines Michel (Hanna Schwegler-Haberstick), Marlys Winkler (Hausdame Regula), Madeleine Frank (Fränzi Luginbühl), Bernd Futterer (Fridolin Gerber) und Hansruedi Antener (Karl). Wer die Truppe – diesmal in der zweiten Besetzung – noch sehen will, braucht viel Glück. Für die Vorstellungen von heute Freitag (20

Uhr), morgen Samstag (16 Uhr und 20 Uhr) und übermorgen Sonntag (16 Uhr) gibt es noch einzelne Restkarten, nachfragen könnte sich also lohnen. Zu erleben sein wird das Seniorentheater Riehen-Basel ausserdem an der kommenden Frühjahrsmesse Muba in der Messe Basel. Dort wird das Ensemble auf der Muba-Bühne einen Ausschnitt aus dem aktuellen Stück zum Besten geben.

UNGARN Konzertreise der Riehener Musikschule SMEH in die Heimat einer Lehrerin

Ein rundum gelungener musikalischer Austausch

Direkt nach Ostern brach die Schlagzeug- und Marimbanschule Edith Habraken (SMEH) zu einer Konzertreise nach Pécs in Ungarn auf und freut sich nun nach der Rückkehr auf den Gegenbesuch im Herbst.

EDITH HABRAKEN

Die jüngste Reise der SMEH führte nach Pécs in Ungarn, zu den Wurzeln der langjährigen SMEH-Lehrerin und Tornado-Ensemble-Leiterin Tímea Sier, die dort ihre Schuljugend verbracht hat. Ihre damalige Schulkollegin und heutige Musikschullehrerin vor Ort, Viktoria Stangl-Bokor, hat den Aufenthalt der Riehener Gruppe gestaltet und sehr gut organisiert.

Die katholische Gemeinde in Pécs hat einen Bischof, verfügt über sämtliche Schulstufen, beherbergt eine Musikschule, ein Konzertlokal, eine Kirche, ein Pilgrimhaus und vieles mehr. Im Pilgrimhaus waren die Erwachsenen der SMEH-Delegation untergebracht, die Jugendlichen durften bei Gastfamilien übernachten.

«Oye Como Va» belebte

Die Anreise erfolgte am Dienstag nach Ostern. Am Mittwochmorgen – mit noch halb geschlossenen Augen – erschienen die Riehener Jugendlichen zur Probe im Schulhaus mit dem Schlagzeugensemble Ritmusvarázs (Magic Rhythm). Um 8 Uhr wurde «Oye Como Va» angestimmt, das die beiden Ensembles aus Riehen und Un-



Das Ensemble «Ritmusvarázs» beim Konzert in Pécs.

Foto: zVg

garn gemeinsam am Konzert spielen würden. Und da waren die Augen ganz schnell ganz weit offen.

Um 11 Uhr folgte ein Besuch in der Deutschstunde. Die Riehener konnten sich mit den ungarischen Jugendlichen bestens auf Deutsch unterhalten. Die Lehrerin hatte Schweizer und Ungarische Volkslieder vorbereitet, die miteinander gesungen wurden. Zum Mittagessen ging es dann in die Schulkantine. Und am Nachmittag ging es zum Konzertort, für Hauptprobe und Konzert.

Das Ensemble «Ritmusvarázs» besteht aus neun Jugendlichen, die, wie auch in der SMEH üblich, sowohl Schlagzeug als auch Marimba spielen.

«Ritmusvarázs» eröffnete das Konzert mit einem Stück auf verschiedenen Trommeln und liess darauf zwei Stücke auf gemischt melodischen und rhythmischen Instrumenten folgen. Es war für die Gäste aus der Schweiz spannend, andere Musik zu hören, gespielt von Jugendlichen, die das gleiche Hobby ausüben.

Jede Musikschule in Ungarn hat von einem bestimmten Instrument ein Exemplar – eine Marimba, ein Glockenspiel, ein Vibraphon. Um das Konzert zu ermöglichen, hatte Viktoria Stangl verschiedene Instrumente aus der Gegend gesammelt. Und den Gästen wurde klar, wie verwöhnt sie mit dem SMEH-Instrumentarium

sind. Nach «Ritmusvarázs» spielte das jüngste Ensemble der ungarischen Schule. Und am Schluss spielten sie gemeinsam auf der Computer-Tastatur eine witzige Komposition von Viktoria Stangl.

«Tornado-Band» in Hochform

Der Auftritt der SMEH-Formation «Tornado-Band» löste beim ungarischen Publikum Begeisterung aus. Die «Tornado-Band» hätte mit ihrem riesigen Repertoire locker noch eine Stunde weiterspielen können. Die Tornado-Jugendlichen spielen schon schon seit rund neun Jahren zusammen.

Das gemeinsame Stück «Oye Como Va» war ein Genuss. Die Leute klatschten mit und liessen die Jugendlichen nach einer Zugabe nur ungerne von der Bühne gehen. Hinter der Bühne kam es dann zum grossen Treffen von Tímea Sier mit ihren ehemaligen Schul- und Schlagzeug-Lehrern und Lehrerinnen, ihren Eltern und der Familie. In der Schulkantine gab es ein feierliches Buffet, wo auch noch der Geburtstag von SMEH-Mitglied Ariane Klinger gefeiert wurde.

Stadtbesichtigung

Am Donnerstag stand der Besuch der wunderschönen Kathedrale, des eindrucksvollen Bischofshauses und des Konzertgebäudes, das in Notzeiten als Silo diente und über einen Geheimgang verfügt, auf dem Programm. Dann folgte ein Gang durch die wunderschöne, gemütliche und freundliche Stadt.

«Beeindruckt hat mich der Bischof, der sich unter die Leute mischt, eine neue Sporthalle bauen lässt, für seine Leute schaut und in seiner siebenjäh-

rigen Amtszeit schon viel bewegt hat», erzählt SMEH-Schulleiterin Edith Habraken. «Er fährt sein bescheidenes Auto selbst, sein Hobby ist Joggen und er wohnt nicht im sehr schönen Bischofshaus, das stattdessen für die Öffentlichkeit geöffnet ist, mit dem Balkon, von welchem einst Franz Liszt seinen Fans zugewunken hat.»

Am vergangenen Freitag kehrte die SMEH-Reisegruppe gesund und rundum zufrieden nach Hause zurück. Es ist vorgesehen, dass die Jugendlichen des Ensembles «Ritmusvarázs» im Herbst 2018 nach Riehen kommen. Bei der SMEH freut man sich jetzt schon auf diesen Austausch.

Tag der offenen SMEH-Türe

rs. Morgen Samstag, 14. April, ist «Tag der offenen Türe» im SMEH-Schullokal am Schopfgrässchen 8 (1. Untergeschoss). Zwischen 10 Uhr und 15 Uhr dürfen Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche die Instrumente ausprobieren, eine Probe-Lektion nehmen und/oder Instrumente basteln. Es gibt Informationen über die Schulphilosophie und über den Instrumentenverkauf und -vermietung. Die SMEH zeigt ihre neuen Angebote und beantwortet alle Fragen rund um den Unterricht. Jedes Kind, das mitgemacht hat, bekommt einen Bhaltis.

Nächstes Event der SMEH ist dann das Kinderkonzert am Sonntag, 6. Mai, 11–12 Uhr, im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen.

Unser neuer Standort im Herzen von Riehen

Tag der offenen Tür

Samstag: 14. April 2018, 10 bis 17 Uhr

Es ist soweit, die Sportarena erstrahlt in neuem Licht. Gerne möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich selbst ein Bild von unserem neuen Fitness-Center im Herzen von Riehen zu machen. Darum laden wir Sie herzlich ein am Samstag, den 14. April mit uns diesen ereignisreichen und speziellen Moment zu teilen.



Die Physiotherapie ist in Betrieb. Planmässig konnte die Physiotherapie ihren Betrieb ab dem 3. April 2018 ohne Unterbruch am neuen Standort aufnehmen.

Natürlich profitieren Sie an diesem Tag von unseren Eröffnungsabos zu Spezialpreisen. Zögern Sie nicht und kommen Sie vorbei.

Bitte beachten Sie auch, dass wir aufgrund der beschränkten Grösse am neuen Standort nicht mehr als 500 Mitglieder aufnehmen können.

Das ganze SPORTARENA-Team freut sich schon auf Ihren Besuch.

Unsere neue Adresse:
Sportarena
Fitness & Physio in Riehen
Baselstrasse 60
4125 Riehen
Telefon +41 61 641 50 50
www.sportarena.ch



Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

MUSIKSCHULE RIEHEN

TAGE DER OFFENEN TÜR
20. bis 27. April 2018

Instrumente kennenlernen, Unterricht erleben
Aufführungen und Konzerte

INSTRUMENTE

kennenlernen, anfassen, sehen, hören
Samstag, 21. April 2018, 10 - 12:30 Uhr
Musikalische Eröffnung um 10 Uhr

KONZERT

mit Musiker/innen der Musikschule
Sonntag, 22. April 2018, 17 Uhr
Dauer ca. eine Stunde

Das vollständige Programm erhalten Sie im
Sekretariat und auf unserer Webseite.

Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Riehen
T +41 61 641 37 47
www.musikschule-basel.ch

Zeitungs-
leser
sind
immer
gut
orientiert

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÖTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

**Die Orgel im Dialog
mit Norddeutschland**

16. April 2018 | 19.30 h
Peterskirche Basel

Gerhard Löffler, Orgel
Werke von D. Buxtehude |
F. Tunder | N. Bruhns | J. S. Bach

Eintritt frei – Kollekte
www.orgelmusik-stpeter.ch

eigen & artig
Kinder Kultur Club Riehen



Es hat noch wenige Plätze frei!

Samstag, 21. April 2018, 14 - 16 Uhr

**HINTER DEN
MUSEUMSKULISSEN**

**Sammlungsarbeit im
Spielzeugmuseum**

Treffpunkt: Spielzeugmuseum Riehen
Baselstrasse 34, Riehen

Weitere Infos, Kosten und Anmeldung:
Infothek Riehen, Baselstrasse 43
Tel. 061 641 40 70, E-Mail: infothek-riehen@bluewin.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch



FC BASEL 1893

**Business & Sports
Summit**

KOOPERATIONS-PARTNER



PRESENTING SPONSOREN



Thema:

**Alles Kopfsache –
Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport**



Thomas Baschab
Experte für Mentaltraining und
Coaching bei Spitzensportlern
und Top-Führungskräften

«Geht nicht – gibt's nicht!
Herausforderungen annehmen,
Chancen erkennen, Potenziale
nutzen & Grenzen überwinden»



Giulia Steingruber
Kunstturnerin, Olympia-
und WM-Dritte im Sprung,
Schweizer Sportlerin
des Jahres 2013

«Gestärkt aus Rückschlägen
hervorgehen: Ich will noch
höher hinaus!» – ein Gespräch

Anmeldung & Infos:
www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt
erhalten CHF 18.- Ermässigung.

**Jetzt
anmelden!**
CHF 99.-*
pro Person

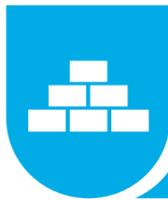
23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER





GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Permanente Massnahmen

Keltenweg
- Im Bereich der Liegenschaften Keltenweg 24 und Niederholzstrasse 75, auf einer Länge von 6 m: Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (bisher Parkieren verboten).

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Bescheiderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekursiert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Schmutz-Berchtold, Dora, geb. 1926, von Vechigen BE, in Riehen, Schützen-gasse 60

Billing-Meyer, Kurt Günther, geb. 1924, von und in Riehen, Moosweg 27

Strübi-Flükiger, Theodor, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Rauracherstrasse 111

Kienzle-Kirschvink, Ludgardis Maria Elisabeth, geb. 1928, aus Deutschland, in Riehen, Am Hang 26

Marti-Zachmann, Dorit Karin Margot, geb. 1936, von Basel, in Riehen, Gestaltenrainweg 84

Simonella-Balzarolo, Camilla Teresa, geb. 1926, von und in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7

Geburten Riehen

Osswald, Alea Finja, Tochter des Osswald, Marc André, von Riehen, und der Osswald, Nina, von Rorschach SG, in Riehen.

Miklos, Yoshua, Sohn des Miklos, Renato, von Ettiswil LU und Oberkirch LU, und der Miklos, Karina, von Ettiswil LU und Oberkirch LU, in Riehen

Schnitter, Jan Frederic, Sohn des Schnitter, Christian, von Riehen, Basel und Zürich ZH, und der Schnitter, Patrizia Stephanie, von Riehen, Basel und Zürich ZH, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch

Rudolf Wackernagel-Strasse 17, SD StWEP 1408-4 (= 18/100 an P 1408, 800 m², Wohnhaus und Garagegebäude). Eigentum bisher: Stephan Bernhard Gugler und Nadia Désirée

Gugler, beide in Riehen. Eigentum nun: Stephan Bernhard Gugler.

Talweg 73, SD P 1328, 145 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Ruth Emilie Reiffer, in Riehen. Eigentum nun: André Ernst Reiffer, in Riehen.

Baupublikationen Bettingen

Abbruch (und Neubau) Chrischonarain 133, 135, 137, 139, 141, Sekt. B, Parz. 911

Projekt: Mehrgenerationenwohnpark St. Chrischona. Abbruch Mehrfamilienhaus Chrischonarain 133. Abbruch Esstrakt inkl. Verbindungskorridore zu Chrischonarain 131, 135 und 139; Abbruch Nebengebäude und Gewächshäuser. Neubau Mehrfamilienhaus Chrischonarain 133 und Chrischonarain 141. Neubau Gebäude mit Küche, Ver- und Enstorgung, Speise-saal und Cafeteria, Verwaltung und Wohnungen, inkl. Verbindungskorridore zu Chrischonarain 131, 135 und 139; Umbauten und Umnutzung diverser Gebäude; Neubau Parkplätze, Neubau Glockenturm.

Bauherrschaft: Stiftung Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona (Schweiz), Chrischonarain 135, 4126 Bettingen

verantwortlich: Flubacher Nyfeler Partner Architekten AG, Birsigstrasse 122, 4054 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 18. Mai 2018 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 11. April 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Böhme-Huber, Verena Martha, geb. 1931, von Basel, in Bettingen, Chrischonarain 135

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS

Gemeinde Riehen



GEMEINDE BETTINGEN

Gemeinden Riehen und Bettingen

Bring- und Holtag am 14. April 2018

Bringen:

Am Freitag, 13. April, 14.00 bis 18.00 Uhr

Bringen und Holen:

Samstag, 14. April, 8.00 bis 14.00 Uhr

Was:

Ganze, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt.
Zusammengesetzte Möbel.

Wo:

Gemeindewerkhof Riehen, Haselrain 65
(Zufahrt via Inzlingerstrasse und Haselrain)

Mit Sperrgut-Beiz *Chropf-Clique-Rieche*

Gemeindeverwaltungen Riehen und Bettingen

STELLEN



Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Schulische Heilpädagogin für den Kindergarten
Pensum: ca. 35%
Stellenantritt: 01.08.2018

Lehrperson 5. Kl. mit Französisch oder Englisch und Sport
Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2018

Lehrperson 1.-3. Kl. mit Französisch und für Textiles Gestalten
Pensum: ca. 28% und 35% oder zusammen 63%
Stellenantritt: 01.08.2018

Lehrperson 3. Kl. mit Französisch
Pensum: ca. 25% und 40% oder zusammen 65%
Stellenantritt: 01.08.2018

Lehrperson 4.+6. Kl. für Textiles Gestalten
Pensum: ca. 43%
Stellenantritt: 01.08.2018

Lehrperson für die Primarstufe als Springer/in
Pensum: 60% (100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: 01.08.2018

Vorpraktikant/in
Pensum: ca. 80-100%
Stellenantritt: 01.08.2018

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

KULTUR & EVENTS



Kunst Raum Riehen

Werner von Mutzenbecher Spiegelungen
bis 29. April 2018

Der Kunst Raum Riehen eröffnet sein Ausstellungsjahr zum 20-jährigen Jubiläum mit dem Künstler Werner von Mutzenbecher und würdigt damit eine grosse Figur, die auch ein wenig ein «Riehener Künstler» ist – wuchs er doch in Riehen auf, ist Riehener Kulturpreisträger und hat seit einiger Zeit auch sein Atelier in Riehen.

Veranstaltungen/Führungen
Sonntag, 29. April, 11 Uhr: Finissage
Filmmatinée mit Filmen von Werner von Mutzenbecher

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN

LEBENS KULTUR

Gemeindebibliotheken Riehen

Riehen besitzt eine Gemeindebibliothek mit den zwei Standorten Riehen Dorf und im Schulhaus Niederholz. Den Benutzern steht eine Vielzahl unterschiedlichster Medien zur Unterhaltung und zum Lernen zur Verfügung. Neben den klassischen Büchern und Zeitschriften können e-books, Hörbücher, CDs, Kassetten, Videos, DVDs und CD-ROMs ausgeliehen werden. Die Standorte in Riehen verfügen über Internetstationen.

Dorf / Haus zur Waage Baselstrasse 12	Standort Niederholz, Niederholzstrasse 91
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 14.30–18.30 Uhr Di 14.30–21 Uhr Do 9–11 und 14.30–18.30 Uhr Sa 10–12.30 Uhr Tel. 061 646 82 39	Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 14.30–18.30 Uhr Di 16–18.30 Uhr Do 9–11 und 16–18.30 Uhr Sa 10–12.30 Uhr Tel. 061 646 81 20

www.gemeindebibliothekriehen.ch

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2018



Riehen...fliessend

Samstag, 21. April 2018, 14.00 Uhr
Von der wilden Flusslandschaft zum Wasserspeicher der Stadt Basel
Führung mit Gerhard Kaufmann

Das älteste, in der aktuellen baselstädtischen Gesetzessammlung enthaltene Dokument ist ein zwischen dem Markgrafen Karl Friedrich von Baden und dem Rat der Stadt Basel abgeschlossener Vertrag vom August 1756 betreffend die Nutzung des Wassers der Wiese. Die ständigen Auseinandersetzungen zwischen Mühlen- und Mattenbesitzern haben ihre Spuren hinterlassen in Form von Kanälen, Gräben und Wässerbetten. Bei einem Dorfspaziergang gehen wir diesen nach.

Treffpunkt: Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal,
Wettsteinstrasse 1, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspard.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

inOne



Für Neukunden:
1 Gbit/s
für CHF 45.–
pro Monat.*

Jetzt in Basel und Riehen: 100% surfen, 50% zahlen.

Exklusiv in den Basler Swisscom Shops erhalten Neukunden sechs Monate lang Highspeed-Internet und zahlen dabei nur die Hälfte. Bestehende Kunden profitieren ebenfalls und können dank Glasfaser mehr Speed ausprobieren.**



* Beim Neuabschluss von z.B. inOne home mit der Internet-Ausprägung L kostet das Abo die ersten drei Monate CHF 45.–/Mt. statt CHF 90.–/Mt.. Mindestbezugsdauer 12 Monate. Eine vorzeitige Vertragsauflösung ist nur gegen Rückzahlung des Rabatts möglich. Pro Person kann jeweils nur einmal von diesen Angeboten profitiert werden. XTRA-Kunden sind von den Angeboten ausgeschlossen.
** Bestandskunden, welche ein inOne home Abo haben oder welche auf ein inOne home Abo wechseln, erhalten während 6 Monaten die Internetgeschwindigkeit des nächsthöheren Abos, zum Beispiel inOne home M (Internet: 1 Gbit/s statt 100 Mbit/s) geschenkt. Promotion gültig bis 23.4.2018 und exklusiv in den Basler Swisscom Shops.

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

CITY PARK & RIDE

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV. Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: cityparkandride.ch

PRO INNERSTADT BASEL | Immobilien Basel-Stadt | tnw

Los geht's!
Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!

Letzter S6-Zug fährt später ab

rz. Aufgrund von Bauarbeiten an der Bahn-2000-Strecke fährt der letzte Zug der S6 von heute Freitag bis übermorgen Sonntag in Basel SBB neun Minuten später ab (Abfahrt 23.49 Uhr statt 23.40 Uhr). Auf der Strecke von Basel SBB in Richtung Zell im Wiesental könne es daher zu längeren Fahrzeiten kommen, teilt die SBB GmbH mit. Der Anschlussbus in Zell im Wiesental wartet auf alle Reisenden. Alle anderen S6-Züge fahren regulär.

Flohmarkt-Stand reservieren

rz. Frühlingszeit ist Flohmarktzeit. Deshalb lädt der Verein Glögglihof am 5. Mai zwischen 10 und 15 Uhr wieder zum Flohmarkt. Wer nicht nur stöbern und einkaufen, sondern im Glögglihof (vis-à-vis Tramhaltestelle Bettingerstrasse in Riehen) selber einen Flohmarktstand betreiben möchte, kann sich unter folgender E-Mail-Adresse anmelden: wurzel_8@hotmail.com. Ein Standplatz in der Grösse von bis zu drei Metern kostet zehn Franken. Der Flohmarkt findet nur bei trockenem Wetter statt.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 15

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmänn

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

Ort am Ende des Wiesentals	Betrieb d. Bienenhaltung	Stauanlage	Junges eines Hundes	Tierchen mit grosser Energie	1	König d. Vögel	sie leben hoch im Norden	Stimmfrage	dieser Turm an diesem Ort (BL)	Staat in Südost-europa
Internet-adresse d. Marshall-inseln	gekürzter Nacht-express	tief gefühlt	Leuchtdiode	er gehört zur Familie der Marder	9	engl.: wirken, anmuten	flache Gegend	chem. Zeichen f. Thulium	dieser Bernina, Berg in GR	Le. = Körper
durch sie läuft Wasser ab	ohne Partner (in)	zu keiner Zeit	leicht-sinniger Mann	Enzym, Hormon	10	Brei	Kleinkind	es verstärkt Stimme	dieser Shop BL (Internet)	jap. Brettspiel
man raucht sie m. Genuss	Malerei auf feuchtem Putz	span.: ein	Geschwindigkeit	jener Düsentrieb, genialer Erfinder	6	tätig, unternehmend	um halben Ton erhöhtes C	sie beschwingen Künstler	viertes und drittes Vokal	weg, fort
Ort im Talboden des Diegtertals	Netzplan, Abk.	längliche Vertiefung (mit e)	Ware: Gewicht der Verpackung	braucht man als Spielwürfel	8	fehlt bei do, mi, fa, so, la	grüne natürliche Fläche	erfolgreicher Song	erblicken, bemerken	weibl. Vorname
Geistererscheinung	ein Religiönsstifter	verbreitete Blume	Früchte des Ölbaums	Indianer aus Nordamerika	3	Nickerchen, wie es Briten mögen	...pich = Fussbodenbelag			

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Feuerwehrrübung mit Sirenenalarm

rz. Am Freitag, 20. April, findet in Inzlingen um 19 Uhr eine gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehr Inzlingen und der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen statt. Sie wird durch Sirenenalarm angekündigt. Das meldet die Gemeindeverwaltung Inzlingen.

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Morgen Samstag singt Maria Muldaur

mf. Seit Dienstag ist das 19. Blues Festival Basel im Gange, das noch bis Sonntag andauert. Der Höhepunkt des Festivals, das dieses Jahr ganz im Zeichen der Frauenpower steht, ist am Samstag, 14. April, um 20 Uhr angesagt, wenn die Blues-Ikone Maria Muldaur (Bild) im Volkshaus auftritt. Sechs Grammy-Nominationen und über 40 LPs und CDs, darunter Aufnahmen mit den grössten Stars der US-Musikszene, hat die Grande Dame des Blues, Jazz und Folk vorzuweisen, die auch am Sonntag um 11 Uhr beim BFB-Brunch auftreten wird.



Dass Maria Muldaur exklusiv für den Auftritt am Blues Festival nach Basel kommt – ihr einziges Konzert in Europa –, haben wir Koni Baeschlin aus Bettingen zu verdanken. Während seiner Ferien in den USA besuchte er ein Konzert der Blueslegende und fragte die in den USA sehr bekannte Sängerin, ob sie nach ihrem Auftritt am Montreux Jazz Festival 1975 nicht wieder einmal in die Schweiz kommen wolle. Die Antwort: «Ich komme gerne.» Baeschlin stellte den Kontakt zu Festivalorganisator Louis van der Haegen her und die Sache war eingefädelt.

Bei ihrem Konzert wird Maria Muldaur nicht nur von ihrer Band, sondern auch von Special Guest Sam Burckhardt, dem Basler Blues-Botschafter aus Chicago, begleitet. Angeblich will der Heimwehbasler Sam Maria Muldaur bei dieser Gelegenheit auch Riehen zeigen ...

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe RZ Nr. 17 vom 27. April, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller April-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 15

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aktuelle Bücher aus dem reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Änderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

GO
Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Niederlage gegen ersten Verfolger

rs. Nach einem Unentschieden in Münchenstein und einem Heimsieg über Birsfelden hat es den FC Amicitia II im dritten Spiel nach der Winterpause erwischt: die Riehener verloren am vergangenen Sonntag zu Hause gegen den Tabellenzweiten SV Muttenz a mit 0:2. Die Muttenzer bleiben damit dem Leader FC Black Stars II auf den Fersen. Amicitia II liegt auf Platz vier, könnte aber vom ein Spiel weniger aufweisenden FC Allschwil II noch überholt werden.

Muttenz ging auf der Grendelmatte bereits in der 10. Minute durch Martin Märklin in Führung. Das vorentscheidende 0:2 durch Christopher Ruliano Santos De Lima fiel allerdings erst eine Viertelstunde vor Schluss.

FC Amicitia II – SV Muttenz a 0:2 (0:1)
Grendelmatte. – Tore: 10. Martin Märklin

0:1, 73. Christopher Ruliano Santos De Lima 0:2. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Pablo Wüthrich, Michael Leuenberger, Mirkan Akarsel, Yannick Schlup; Karim Chafiq, Goncalo Duarte Goncalves, Vincent Grandeau, Florian Bing; Carlo Mattered, Fabio Nocera; Ersatzspieler: Domenico Russo, Pasquale Stramandino, Eloy Seoane Sanchez, Stefano Carrera, Daniel Heutschi. – Verwarnungen: 30. Mirkan Akarsel, 50. Stéphan Berger, 65. Martin Märklin, 73. Carlo Mattered.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Black Stars II 13/31 (17) (54:12), 2. SV Muttenz a 12/26 (33) (35:22), 3. FC Schwarz-Weiss 13/24 (25) (20:23), 4. FC Amicitia II 13/19 (24) (28:29), 5. FC Allschwil II 12/18 (26) (26:18), 6. FC Therwil b 13/18 (26) (29:39), 7. FC Münchenstein 13/15 (25) (30:33), 8. FC Srbija 13/14 (22) (17:35), 9. FC Birsfelden II 13/14 (28) (21:30), 10. FC Telegraph 13/13 (23) (22:31), 11. FC Nordstern 12/8 (27) (23:33).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

FCR-Heimniederlage gegen Stein

rs. Der FC Riehen hat nicht an den Erfolg gegen Transmontanos anknüpfen können und hat am vergangenen Sonntag das Heimspiel gegen den FC Stein gleich mit 0:6 verloren. Dabei sah es lange nicht nach einer hohen Niederlage aus. Erst kurz vor und kurz nach der Pause gelangen den Gästen zwei Tore zur 0:2-Führung. Spätestens als in der 55. Minute noch das 0:3 fiel, war die Sache dann gelaufen, das letzte Tor zum 0:6-Endstand fiel kurz vor Schluss. Das Hinrundenspiel in Stein hatten die Riehener mit 3:1 verloren.

Am kommenden Wochenende sind die Riehener spielfrei. Nächster Gegner ist am Samstag, 21. April, auswärts die AC Rossoneri.

FC Riehen – FC Stein 0:6 (0:1)
Grendelmatte. – Tore: 45. Fahrendin Xhemalija 0:1, 46. Michael Weiss 0:2, 55. Flori-

an Frei 0:3, 61. Nicola Weiss 0:4, 65. Florian Frei 0:5, 87. Fahredin Xhemalija. – FC Riehen: Luan Osmani; Shiprim Osmani, John Mwafise Woloko, Elson Ademaj, Blerim Lika; Arijanit Redzepi, Nasuf Lutfiu; Valmir Rama, Shkelkijm Lutfiu, Aris Arslani; Steven Ruppelt; Ersatzspieler: Leutrim Gorqa, Bljerim Beciri, Abidin Arslani, Arber Dyla. – Verwarnungen: 24. Nasuf Lutfiu, 70. Valmir Rama, 75. Shiprim Osmani.

3. Liga, Gruppe 1: 1. FC Wallbach 14/31 (9) (43:12), 2. FC Möhlin-Riburg/ACLI 14/22 (30) (36:17), 3. AC Rossoneri 13/21 (35) (26:17), 4. FC Oberdorf 13/19 (38) (21:19), 5. FC Bubendorf II 13/15 (10) (30:19), 6. FC Stein 13/15 (36) (30:28), 7. FC Liestal II 14/14 (20) (25:30), 8. FC Riehen 13/9 (31) (12:44), 9. FC Laufenburg-Kaisten 13/8 (29) (12:31), 10. SV Transmontanos 14/8 (98) (12:30), 11. AC Virtus Liestal 20/0 (36) Rückzug. – Transmontanos mit 3 Punkten Strafabzug.

SPORT IN KÜRZE

Laufen für MS-Betroffene

rs. Bereits zum elften Mal beteiligt sich der 83-jährige Riehener Jean-Louis Joliat-Ruch am MS Spendenlauf im zürcherischen Oberrieden. Dieser findet in diesem Jahr am Sonntag, 27. Mai, statt. Als Walker wird Joliat eine möglichst grosse Strecke zurücklegen, um von seinen persönlichen Sponsoren möglichst viel Geld zu erlaufen.

Der Erlös des Benefizlaufes kommt Menschen zugute, die von Multipler Sklerose betroffen sind. Joliat weiss als pflegenden Angehöriger selbst, was diese schwere Krankheit bedeutet. Wer den rüstigen Walker unterstützen möchte, kann sich mit Jean-Louis Joliat persönlich in Verbindung setzen (Telefon 061 641 08 10).

Meisterturnier und Heimrunde zum Abschluss der Saison

rs. Am letzten Wochenende der Unihockey-Saison sind noch zwei Teams des UHC Riehen im Einsatz. Die A-Juniorinnen spielen am Samstag und Sonntag in einem Finalturnier der Gruppenersten und -zweiten um den Kleinfeld-Schweizer-Meistertitel.

Die E-Junoren treten am Sonntag in der Sporthalle Niederholz zu einer Heimrunde an und spielen dabei gegen den UHC Basel United (12.30 Uhr), Unihockey Fricktal I (13.50 Uhr) und das Team Aarau II (14.30 Uhr).

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1:
FC Riehen – FC Stein 0:6
3. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia II – SV Muttenz a 0:2
3. Liga, Gruppe 3:
FC Amicitia I – FC Therwil a 7:2
Junioren A, Junior League A:
FC Brugg – FC Amicitia 0:2
Junioren C, Junior League C:
Niederamt Selection a – Amicitia a 13:2
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia b – Wallbach-Zeiningen 1:3
Junioren D/9, Promotion:
FC Amicitia a – FC Aesch a 2:5
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Telegraph – FC Amicitia b 11:4
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Allschwil c – FC Amicitia c 2:1
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:
FC Zwingen – FC Amicitia 1:0

Fussball-Vorschau

Junioren A, Junior League A:
Mi, 18. April, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Concordia

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 14. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Stein

Junioren C, Junior League C:
Sa, 14. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Black Stars a

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 14. April, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Therwil b

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 14. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Nordstern c

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 15. April, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Binningen blau

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 15. April, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – SC Dornach c

Senioren 50+, Gruppe 4:
Di, 17. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – BSC Old Boys

Volleyball-Vorschau

Frauen, Auf-/Abstieg NLB/1. Liga:
Sa, 14. April, 18.15 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VBC Kerzers

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:
Mi, 18. April, 20.15 Uhr, Hagenbuchen
BC Arlesheim II – CVJM Riehen I

Junioren U20, Regional:
Mi, 18. April, 20.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – TV Muttenz II

Junioren Mixed U13, Regional:
So, 15. April, 10.55 Uhr, KuSpo Bruckfeld
BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen
So, 15. April, 13.45 Uhr, KuSpo Bruckfeld
Jura Basket II – CVJM Riehen

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 13:
Handball Riehen – ATV/KV Basel II 11:27

Handball-Vorschau

Junioren U17, Promotion, Gruppe 3:
Sa, 14. April, 14 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – SG Wahlen Laufen

Männer, 4. Liga, Gruppe 13:
Sa, 14. April, 15.30 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – Big Ben Club

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 3

FC Amicitia I bezwingt auch Therwil klar

Nach den zweistelligen Siegen gegen Dornach und Ettingen hat der FC Amicitia I auch den FC Therwil deutlich mit 7:2 geschlagen und behauptet sich an der Tabellenspitze der Drittliga-Gruppe 3. Zu Beginn des Heimspiels vom vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte war den Riehemern eine gewisse Anspannung anzumerken. Doch nach einer kurzen Anlaufzeit hatte sich diese gelegt und bei sommerlichen Temperaturen rollte ein sauberer Angriff nach dem anderen Richtung Gästegoalie.

Egal ob über die linke Seite, die rechte Seite oder durch die Mitte, es wurde im Minutentakt gefährlich vor dem Therwiler Tor. Die 2:0-Pausenführung nach Toren von Captain Lukas Wipfli war deutlich zu wenig und so war es am Ende Torhüter Jannick D'Alfonso, der nach einem Eckball praktisch mit dem Pausenpfiff durch einen tollen Reflex die Zweitorefführung rettete.

Nach der Pause gelang es den Riehemern, von Beginn weg mit voller Kraft auf ein Tor zu spielen und erhöhten die Führung bald auch verdient mit dem dritten Tor von Lukas Wipfli und mit einem Eigentor nach einer Freistossflanke von Philippe Sidler auf 4:0. Therwil konnte zwar auf 4:1 verkürzen, doch stellte Daniel Wipfli nur kurze Zeit später den Viertorevorsprung wieder her. Das 6:1 und das 7:2 markierten die Aussenläufer Marco Ammann und Pascal Märki. Dazwischen traf der Gäste-Captain nach einem Eckball zum zweiten Mal.

Mit dem Start zur Rückrunde darf der FC Amicitia bei drei Siegen aus drei Spielen und 31:4 Toren sehr zufrieden sein. Doch ist bei den Riehemern, die den Aufstieg anstreben, weiterhin Vorsicht geboten, da die Muttenzer Reser-



Marco Ammann schießt ein zum 6:1 im Heimspiel gegen Therwil auf der Grendelmatte.

Foto: Philippe Jaquet

ven ebenfalls eifrig Punkte sammeln und bei einem Spiel weniger nur drei Punkte hinter den Riehemern lauern. Bei Punktgleichheit entscheiden die Strafpunkte. Und dort liegen die beiden Spitzenteams im Moment genau gleichauf.

Amicitia ist am kommenden Wochenende spielfrei, während Muttenz am Samstagabend in Reinach anzutreten hat. Im nächsten Spiel trifft Amicitia am Sonntag, 22. April, auswärts auf Oberwil.

Giuseppe Stabile

FC Amicitia I – FC Therwil a 7:2 (2:0)
Grendelmatte. – Tore: 23. Lukas Wipfli 1:0, 25. Lukas Wipfli 2:0, 51. Lukas Wipfli 3:0, 55. Marco Oeggerli 4:0 (Eigentor), 74. Marco Paracchini 4:1, 75. Daniel Wipfli 5:1, 76. Marco Ammann 6:1, 78. Marco Oeggerli

6:2, 82. Pascal Märki 7:2. – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Patrick Oehler, Benedikt Bregenzer, Raphael Heizmann, Sandro Carollo; Philippe Sidler, Mattia Ceccaroni, Eduard Gashi.; Bryan Strauss, Marco Ammann; Lukas Wipfli; Ersatzspieler: Dominik Mory, Muhamet Iseni, Pascal Märki, Daniel Wipfli. – Verwarnungen: 43. Marco Oeggerli, 68. Dervis Iscan, 86. Yanic Pedro Lopes Pinto. – Platzverweise: 89. Dervis Iscan (gelbrote Karte).

3. Liga, Gruppe 3: 1. FC Amicitia I 13/32 (22) (69:14), 2. SV Muttenz b 12/29 (22) (41:17), 3. FC Therwil a 12/22 (30) (30:22), 4. SC Münchenstein 12/21 (28) (29:35), 5. FC Reinach II 13/21 (21) (25:24), 6. FC Oberwil 13/18 (35) (38:37), 7. SC Dornach II 13/18 (39) (43:43), 8. FC Aesch II 13/17 (25) (29:35), 9. FC Ettingen 13/9 (29) (28:52), 10. NK Posavina 13/8 (63) (20:47), 11. FC Breitenbach 11/4 (30) (11:37).

FUSSBALL Ostercamp des FC Amicitia auf der Grendelmatte

Eine Fussballwoche auf dem Sportplatz

rs. «Es ist nicht mehr so einfach, grosse Trainingslager für Juniorenteams zu organisieren», sagt Andreas Wunderlin, Kinderfussball-Verantwortlicher beim FC Amicitia. Nicht nur sei es schwierig, genügend grosse Lagerhäuser zu finden, es sei auch ein Problem, genügend Helferinnen und Helfer zu finden, die bereit seien, eine ganze Woche Ferien zu investieren. Und so habe man sozusagen die Not zu einer Tugend gemacht und das erste Amicitia-Ostercamp ins Leben gerufen und damit auch einige der älteren Junioren zum Mithelfen motivieren können. Und mit Thomas Michel stand dem Camp-Leiter ein Junioren-Trainer zur Seite, der sich so ziemlich um alles kümmerte, was es neben dem Feld auch noch zu tun gab.

Vom Dienstag bis Samstag nach Ostern besuchten 54 Kinder aus den D- und E-Junoren-Teams des FC Amicitia die Trainingswoche, die von der Eltern- und Gönnervereinigung EGV sowie der Sportvereinigung des FC Amicitia finanziell unterstützt wurde. Für eine Pauschale von 80 Franken (inklusive Lager-Shirt) bestritten die Kinder jeweils am Morgen ab 9.30 Uhr ein vielseitiges Stationentraining, assen auf dem Sportplatz gemeinsam zu Mittag und trugen am



Szene aus einem Turnierspiel vom Donnerstag auf dem temporären Kunstrasenfeld des Hartplatzes der Grendelmatte.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Nachmittag ein Turnier mit sechs Teams aus, die aus den verschiedenen Teams und Altersklassen gemischt zusammengesetzt waren. Es war schön zu sehen, wie sich in den Turnierspielen auf den Kunstrasenplätzen der Grendelmatte der Mannschaftsgedanke durchsetzte. Es waren nicht jene Teams erfolgreich, die den

besten Fussballer in ihren Reihen hatten, sondern jene, die als Einheit am besten funktionierten.

Vom Wetter her erlebten die ersten Oster-Camp-Teilnehmer alles, was es so zu erleben gibt um diese Jahreszeit – vom sonnig-milden Auftakt und Abschluss bis zum 16-Grad-Teperatursturz mit Regen am Mittwoch.



Die Oster-Camp-Teilnehmer am zweitletzten Tag vor der Amicitia-Klubfahne beim Festzelt auf der Grendelmatte.

MOUNTAINBIKE Swiss Bike Cup in Riviera**«Darauf lässt sich aufbauen»**

Katrin Leumann unterwegs auf der technisch anspruchsvollen Rundstrecke von Riviera im Tessin.

Foto: Armin M. Küstenbrück / EGO-Promotion

rs. Zum Auftakt der Swiss Bike Tour erreichte die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann in Riviera in einem starken Feld den achten Platz und war mit ihrer Leistung sehr zufrieden. Am Ende des Rennens wurde sie vom Radsport-Nationaltrainer angefragt, ob sie Ende April im tschechischen Orlowà die Gracia-Tour bestreiten wolle, ein viertägiges Strassen-Etappenrennen. «Am 22. April werde ich in Schaan den zweiten Lauf der Swiss-Bike-Tour absolvieren und ich überlege mir ernsthaft, ob ich danach den Abstecher nach Tschechien machen werde», sagt sie dazu und freut sich, dass sie wieder wahrgenommen wird.

Im Tessin legte Leumann am Sonntag einen Blitzstart hin und fuhr bis in die ersten vier Positionen hinein. Dass sie das hohe Anfangstempo der Jungen mitgehen konnte, freute sie sehr. Was nun noch fehle sei die Fähigkeit, wieder bis zum Ende voll durchziehen zu können. Deshalb sei sie auch wieder leicht zurückgefallen und habe das Duell um Platz sieben gegen ihre ehemalige Ghost-Teamkollegin Elisabeth Osl verloren, obwohl sie in der letzten Abfahrt nochmals zu ihr habe aufschliessen können. Am Ende habe die Österreicherin dann halt doch

noch mehr Pfupf gehabt als sie. Gewonnen wurde das Rennen von der Schweizerin Alessandra Keller vor ihrer Landsfrau Ramona Forchini und der französischen Weltklassefahrerin Julie Bresset. Fünfte wurde die amtierende Weltmeisterin Yolanda Neff.

Auf der anspruchsvollen Strecke konnte Katrin Leumann ihre technischen Stärken ausspielen und auch ihre Routine zahlte sich aus – in den besonders heiklen Passagen fuhr sie vorsichtig und kam so ohne Defekt durch. Nach dieser erfreulichen Leistung, auf der sich nun aufbauen lasse, sei sie zuversichtlich, dass sie die Selektion für die Heim-WM im September in Lenzerheide schaffen könne.

Mountainbike, Crosscountry, Swiss Bike Cup, 8. April 2018, Riviera

Frauen Elite: 1. Alessandra Keller (Ennetbürgen) 1:18:26, 2. Ramona Forchini (Wattwil) 1:18:51, 3. Julie Bresset (FRA) 1:19:27, 4. Sina Frei (Uetikon am See) 1:19:55, 5. Yolanda Neff (Thal) 1:20:21, 6. Irina Kalentjeva (RUS) 1:21:35, 7. Elisabeth Osl (AUT) 1:21:50, 8. Katrin Leumann (Riehen/goldwurstpower Sputnik) 1:22:11, 9. Lisa Pasteiner (AUT) 1:23:06, 10. Kathrin Stirnemann (Gränichen) 1:23:26. – 35 Fahrerinnen gestartet, 34 klassiert.

TAEKWONDO Poomsae Open in Schaffhausen**Sechsmal Gold in Schaffhausen**

Die Delegation der Taekwondo-Schule Riehen am Poomsae Open in Schaffhausen.

Foto: zVg

rz. Sechs Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles hat die Taekwondo-Schule Riehen am vergangenen Samstag am 5. Poomsae Open in Schaffhausen gewonnen und entschied damit auch die Schulwertung für sich. Die Taekwondo-Schule Riehen war mit elf Mitgliedern angereist, darunter Maria Gilgen, die dem Schweizer Nationalteam angehört und aktuelle Schweizer-Meisterin ihrer Altersklasse ist, sowie Laura Fasciano, die die Sportklasse/Leistungssport der Sekundarschule Bäumlihof besucht. Nicht am Start war Nationalkadermitglied Mike Gilgen, der wegen einer Verletzung pausieren muss.

Maria Gilgen gewann souverän bei den Master 41+ in der höchsten Kategorie A. Ebenfalls zu Siegen im Einzelwettbewerb kamen Laura Fasciano bei den Junioren (14–17 Jahre, Kategorie B), Boris Jäggi (Junioren 14–17 Jahre, Kategorie B) und Dominik Helbing (Senioren 18–30 Jahre, Kategorie C) im Einzelwettbewerb. Im Paarwettbewerb gewannen Laura Fasciano und Boris Jäggi Gold in der Altersklasse 14–30 Jahre, Kategorie B. Im Teamwettbewerb gewann Laura Fasciano zusammen mit Madlaina Dietrich und Cleo Kaufmann in der Altersklasse 14–30 Jahre, Kategorie B.

Silber holten sich Madlaina Dietrich (Junioren 14–17 Jahre, Kategorie B) und Claudia Machaj (Master 41+, Kategorie D). Bronze schliesslich gewannen Sarah Ehrsam (Kadettinnen 9–13 Jahre, Kategorie C) und Vedra Daskalov (Kadetten 9–13 Jahre, Kategorie D).

Bemerkenswert ist die Leistung von Laura Fasciano, die gleich in allen drei Wettbewerben eine Goldmedaille gewonnen hat.

Nächstes grosses Ereignis für die Schule wird die Schwarzgurtprüfung sein, die am 23. Juni erstmals in der Sporthalle Niederholz stattfinden wird.

Taekwondo, Poomsae Open Schaffhausen, 7. April 2018, Resultate TKD Riehen
Kategorie A. Female Master (41+): 1. Maria Gilgen.

Kategorie B. Male Junior (14-17): 1. Boris Jäggi. – **Female Junior (14-17):** 1. Laura Fasciano, 2. Madlaina Dietrich, 4. Cleo Kaufmann. – **Pair (14-30):** 1. Boris Jäggi/Laura Fasciano. – **Team (14-30):** 1. Madlaina Dietrich/Laura Fasciano/Cleo Kaufmann.

Kategorie C. Female Cadets (9-13): 3. Sarah Ehrsam.

Kategorie D. Female Cadets (9-13): 3. Vedra Daskalov. – **Male Sen 1 (18-30):** 1. Dominik Helbing.

Schulwertung: 1. TKD Riehen.

VOLLEYBALL Auf-/Abstiegsspiele Nationalliga B/1. Liga**KTV Riehen verliert gegen beide B-Ligisten**

Mit zwei Dreisatz-Niederlagen gegen die B-Ligisten züri unterland und Giubiasco sind die Volleyballerinnen des KTV Riehen in die Auf-/Abstiegsspielerunde gestartet.

SAMANTHA JAUSLIN / SELINA SUJA

Am vergangenen Wochenende begannen die Auf-/Abstiegsspiele von je zwei NLB- und Erstligateams um die zwei letzten freien Plätze in der Nationalliga B. Erster Gegner des KTV Riehen war das NLB-Team züri unterland (Zuzu), auf das die Riehenerinnen schon letztes Jahr in den Playoff-Spielen getroffen waren. Der KTV musste mit einem kleinen Kader von nur sieben Spielerinnen nach Kloten reisen. Die Aufstellung war klar, da es nur sechs Feldspieler und eine Libera gab.

Fehlstart in Zürich

Der KTV Riehen startete mit sehr viel Mühe in der Annahme und zu vielen Service-Fehlern. Während des ganzen Auftaktsatzes fanden die Riehenerinnen nicht in ihr gewohntes Spiel, und zwar nicht, weil die Gastgeberinnen besonders stark gespielt hätten, sondern weil sie selbst nervös und ungenau agierten. Der erste Satz ging mit 25:11 klar an Zuzu.

Nach dem Seitenwechsel fasste der KTV neuen Mut, ging mit 7:12 in Führung, konnte aber in der Folge den Druck nicht aufrechterhalten. Die Leistung war nicht stabil genug und das Heimteam konnte wieder aufholen. Es gab ein paar gute Angriffe, zu langen Ballwechseln kam es aber kaum. Mit 25:18 ging auch der zweite Satz an züri unterland.

Aufgrund der Kadergrösse war kein Spielerinnenwechsel möglich, um frischen Wind aufs Feld zu bringen, und so konnten sich die Riehenerinnen auch im dritten Satz nicht mehr steigern, verloren diesen mit 25:18 und das Spiel mit 3:0.

Den Faden verloren

Am Sonntag empfangen die Riehenerinnen zu Hause den B-Ligisten Giubiasco Volley. Die Riehenerinnen waren trotz sehr minimiertem Kader



Die Volleyballerinnen des KTV Riehen greifen an im Heimspiel gegen Giubiasco Volley.

Foto: Philippe Jaquet

und sehr flexibler Aufstellung motiviert, eine bessere Leistung abzurufen als am Vortag. Sie starteten auch gut in den ersten Satz, der bis zum 10:10 sehr ausgeglichen verlief, doch dann liessen die Riehenerinnen am Netz eine gewisse Effizienz vermissen, worauf die Tessinerinnen davonzogen und den ersten Satz mit 13:25 für sich entschieden.

Der zweite Satz begann wieder sehr ausgeglichen. Das Heimteam konnte lange mithalten und gewann die langen Ballwechsel. Auch konnte ein Rückstand aufgeholt werden. Doch leider genügte dies wieder nicht. Der zweite Umgang ging mit 17:25 an die Gäste.

Der dritte Satz verlief ähnlich wie die ersten beiden. Wieder begann Riehen gut, bis am Netz vorne wieder Verzweiflung aufkam, da man den Ball einfach nicht im Feld der Tessinerinnen auf den Boden bringen konnte. Als der Satz schon fast zu Ende war, packten die Riehenerinnen ihre guten Services aus und konnten mit zwei guten Serien noch Punkte sammeln, mussten sich aber mit 21:25 geschlagen geben. Für den KTV wäre am Sonntag mehr drin

gelegen als diese 0:3-Niederlage. Leider konnten die Gastgeberinnen aber nicht an die gewohnten Leistungen anknüpfen. Nun sollen diesen Samstag im Heimspiel gegen den Erstligisten Kerzers die ersten Punkte her (18.15 Uhr, Sporthalle Niederholz).

vbc züri unterland – KTV Riehen I 3:0 (25:11/25:18/25:18)

KTV Riehen I: Nadine Schläfli, Rahel Maiocchi, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Selina Suja, Ilenia Scarlino, Sara Baschung (Libera). – Riehen ohne Kathrin Herzog (verletzt), Eliane Gysin und Lena Dietrich (beide abwesend).

KTV Riehen – Giubiasco Volley 0:3 (13:25/17:25/21:25)

KTV Riehen I: Samantha Jauslin, Ilenia Scarlino, Nadine Schläfli, Rahel Maiocchi, Selina Suja, Melinda Suja, Sara Baschung. – Riehen ohne Kathrin Herzog (verletzt), Eliane Gysin und Lena Dietrich (beide abwesend).

Frauen, Auf-/Abstiegsspielerunde NLB/1. Liga: VBC züri unterland – KTV Riehen I 3:0, Giubiasco Volley – VBC Kerzers 3:0, KTV Riehen I – Giubiasco Volley 0:3. – **Tabelle:** 1. Giubiasco Volley 2/6 (6:0), 2. VBC züri unterland 1/3 (3:0), 3. VBC Kerzers 1/0 (0:3), 4. KTV Riehen I 2/0 (0:6).

SCHULSPORT Fussballturnier der Tagesstätten Riehen am 18. April**Fast doppelt so viele Teams**

Am kommenden Mittwoch, 18. April, ist die zweite Auflage des Fussballturniers unter den Tagesstrukturen der Riehener und Bettinger Schulen geplant.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Nach dem letztjährigen Erfolg messen sich auch dieses Jahr Teams der sechs Tagesbetreuungs-Standorte der Gemeindeschulen Bettingen-Riehen in einem eigenen Fussballturnier. Geplant ist der Anlass am 18. April. Bei schlechtem Wetter könnte das Turnier auf den 2. Mai verschoben werden.

Die Premiere fand am 31. Mai 2017 auf dem Sportplatz Grendelmatte statt. Gekickt wurde in zwei Altersklassen (Kindergarten bis 2. Primarschulklasse und 3. bis 6. Primarschulklasse). Gewinner bei den Jüngeren war ein Team vom Wasserstelzen und bei den Älteren das Team Niederholz.

Der Anlass war ein Erfolg und diesmal sind schon fast doppelt so viele Teams mit von der Partie. Die sechs Standorte Bettingen, Burgstrasse, Erlensträsschen, Hinter Gärten, Niederholz und Wasserstelzen treten insgesamt mit 19 Teams an, zehn bei den älteren und neun bei den jüngeren Kindern. Den Auftakt bildet ein gemeinsames Mittagessen aller Teilnehmenden auf dem Sportplatz Grendelmatte. Die Spiele beginnen um 13.45 Uhr. Die älteren Primarschulkinder spielen auf vier Spielfeldern auf dem Hauptfeld, die jüngeren Primarschul- und die Kindergartenkinder auf vier Spielfeldern auf dem C-Feld. Auf dem Feld stehen werden pro Team gleichzeitig fünf Feldspielerinnen be-



Initiantin Melina Dunkel (links) mit ihren OK-Kolleginnen Rezzan Kanat und Renata Zwahlen (von links) vor einem Tor auf dem Sportplatz Grendelmatte.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

ziehungsweise Feldspieler und ein Goalie, es kann ausgewechselt werden. Nach den Gruppenspielen wird es Halbfinal- und Finalsplele um den Turniersieg geben. Bis um 18 Uhr soll das Turnier inklusive Siegerehrung und einem Match der Sieger des reinen Primarschul-Turniers gegen ein Leitterteam beendet sein. Zuschauerinnen und Zuschauer sind willkommen.

Initiantin des Turniers ist Melina Dunkel, die als Gruppenleiterin der Tagesstruktur Hinter Gärten tätig ist. Sie hatte sich an die grossen Schulsporttage ihrer Schulzeit zurückerinnert und war auf die Idee gekommen, ein gemeinsames Fussballturnier aller Riehener Tagesstrukturen auf die Beine zu stellen. Dabei dürfe – im Unterschied zu den Kinderfussballkon-

zepten des Fussballverbandes – durchaus auch der sportliche Erfolg eine Rolle spielen. Schliesslich könnten jene, die in bestimmten Schulfächern gut seien, ihre Stärken im Schulunterricht auch zeigen. Da sei es legitim, wenn für einmal auch die sportlichen Kinder ihr Können zeigen könnten.

Im Fokus stehe dabei aber vor allem der Teamgedanke, denn der beste Fussballer sei nichts wert, wenn er nicht in ein Team eingebunden sei. «Zu sehen, wie die Kinder auf ein gemeinsames Ziel hin arbeiten und wie dabei auch Kinder, die vorher Mühe gehabt haben, sich in eine Gruppe einzufügen, plötzlich integriert werden und voll mitmachen, ist eine tolle Erfahrung», hatte Melina Dunkel schon vor dem ersten Turnier bemerkt.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL SIE IN UNSEREN KOCHKURSEN DAS GANZE 1x1 DES KOCHENS LERNEN KÖNNEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



HIEBER

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 16.04.2018 BIS ZUM 21.04.2018



44% gespart
4.99

Schweineschnitzel oder Schweinebraten aus der saftigen Hüfte, 1 kg



33% gespart
19.99

Kalbssteaks aus der Hüfte, lecker zu frischem Spargel, 1 kg



33% gespart
19.99

Ochsenkoteletts aus Irland, saftig lecker für Grill und Pfanne, 1 kg



28% gespart
2.50

Basler Brot 1-kg-Laib



25% gespart
1.49

Saint Albroy oder Chaumes Französischer Weichkäse aus Kuhmilch, mind. 50% Fett i. Tr., würzig im Geschmack, 100 g



Bohrerhof FELDKIRCH Qualität Markgräflerland

Frischer Spargel direkt vom Bohrerhof, ein Spargel der Extra-Klasse, lassen Sie sich überzeugen, 2 x täglich frisch direkt vom Erzeuger, **zum aktuellen Tagespreis**



33% gespart
0.99

Unsere Heimat – echt & gut Kopfsalat aus Deutschland, Klasse I, Stück



5% gespart
1.69

Rotbarschfilets aus den klaren Gewässern Islands, fein aromatisch im Geschmack, ideal zum Braten oder auch gedämpft, 100 g



25% gespart
2.22

Dr. Oetker Pizza Traditionale oder Pizza Burger verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salame Romano 370 g (1 kg = € 6,00), Pizza Burger Salami 365 g (1 kg = € 6,08), tiefgefroren, Packung



33% gespart
1.99

Iglo MSC Fischstäbchen verschiedene Sorten, z. B. 15 Fischstäbchen 450 g (1 kg = € 4,42), tiefgefroren, Packung



30% gespart
1.59

Weihenstephan Frische Butter 250-g-Packung (100 g = € 0,64)



44% gespart
0.88

Rama Original 60% Fett, 500-g-Becher (1 kg = € 1,76)



51% gespart
0.77

Barilla italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,54)



35% gespart
1.29

Maggi Ravioli in Tomatensauce oder in pikanter Sauce verschiedene Sorten, 800-g-Dose (1 kg = € 1,61)



31% gespart
1.49

Schwartau Konfitüre Extra 340 g (1 kg = € 4,38) oder **Samt** 270 g (1 kg = € 5,52), verschiedene Sorten, Glas



37% gespart
2.79

Whiskas Katzennahrung verschiedene Sorten, z. B. Geflügel Auswahl in Sauce 12 x 100 g (1 kg = € 2,33), Ragout in Gelee 12 x 85 g (100 g = € 2,74), Packung



18% gespart
2.39

L'Oréal Elvital Shampoo 300 ml (1 L = € 7,97) oder **Spülung** 250 ml (100 ml = € 0,96), verschiedene Sorten, Flasche



34% gespart
1.88

Regina Toilettenpapier verschiedene Sorten, 3-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung



16% gespart
2.49

Capri-Sun verschiedene Sorten, 10 x 0,2-L-Packung (1 L = € 1,25)



14% gespart
2.99

Auggener Schäf Gutedel trocken Q.b.A. oder **mild** Q.b.A., 1-L-Flasche zzgl. Pfand

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 497621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 16. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen

